

Politische Gemeinde
SIRNACH



**GEMEINDEVERSAMMLUNG
DONNERSTAG, 9. MÄRZ 2000
GEMEINDEZENTRUM DREITANNEN**



Busswil, 1999

BERICHTE

RECHNUNG 1999

BUDGET 2000

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Einladung	1
Protokoll	4
Jahresberichte	7
Einbürgerungen	16
Jahresrechnung der Politischen Gemeinde 1999	18/25
Verschiedene Kreditanträge:	19
Kredit über Fr. 480'000.– für Sanierung der Kanalisation Winterthurerstrasse	
Kredit über Fr. 495'000.– für die Erstellung des generellen Entwässerungsplanes (GEP)	
Kredit über Fr. 205'000.– für den Ausbau der Zelglistrasse mit Fussweg	
Kredit über Fr. 200'000.– für die Sanierung der Dorfstrasse Wiezikon	
Kredit über Fr. 120'000.– für die Sanierung der Rosenbergstrasse in Sirnach	
Kredit über Fr. 120'000.– für die Sanierung der Bühlstrasse in Busswil	
Kredit über Fr. 370'000.– für die Amtliche Vermessung (AV 93)	
Budget der Politischen Gemeinde 2000	22/28
Kompetenzerteilung an den Gemeinderat beim Landverkauf «Frecht», Busswil	23
Ausübung des Rückkaufsrechts von Landparzellen im «Frecht», Busswil	
Ausübung des Vorkaufsrechts von Bauobjekten im «Frecht», Busswil	
Einführung eines Bonussystems für Bauherren	
Albert Müller-Fonds	53
Alters- und Pflegeheimfonds	54
Revisorenbericht	55
Finanzplan 2001–2004	56/57
Gemeinderat, Experten, Kommissionen	58/60
Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung	Umschlag 3



EINLADUNG ZUR GEMEINDEVERSAMMLUNG

Donnerstag, den 9. März 2000, 20.00 Uhr
im Gemeindezentrum Dreitannen, Sirnach (Frauenfelderstrasse 3)

Eröffnung
Wahl der Stimmzähler

Traktanden

- 1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 14. Juni 1999**
- 2. Einbürgerungen**
 - 2.1. Pousneris Jordanis (Gr), inkl. Ehefrau
 - 2.2. Vatri Daniele (I), ledig
 - 2.3. Vasiljevic Milos (YU), inkl. Ehefrau und 3 Kinder
- 3. Jahresrechnung 1999 der Politischen Gemeinde**
 - 3.1. Genehmigung der Jahresrechnung
 - 3.2. Beschluss über die Verwendung des Ertragsüberschusses gemäss Antrag des Gemeinderates
- 4. verschiedene Kreditanträge**
 - 4.1. Kredit über Fr. 480'000.– für die Sanierung der Kanalisation Winterthurerstrasse (Rest. Engel bis Murgbrücke)
 - 4.2. Kredit über Fr. 495'000.– für die Erstellung des generellen Entwässerungsplanes (GEP)
 - 4.3. Kredit über Fr. 205'000.– für den Ausbau der Zelglistrasse mit Fussweg
 - 4.4. Kredit über Fr. 200'000.– für die Sanierung der Dorfstrasse Wiezikon
 - 4.5. Kredit über Fr. 120'000.– für die Sanierung der Rosenbergstrasse in Sirnach
 - 4.6. Kredit über Fr. 120'000.– für die Sanierung der Bühlstrasse in Busswil
 - 4.7. Kredit über Fr. 370'000.– für die Amtliche Vermessung gemäss Standard AV93 für die Gebiete Busswil und Sirnach/Wiezikon.
- 5. Budget 2000 der Politischen Gemeinde Sirnach**
- 6. Jahresrechnung 1999 des EW-Sirnach (siehe Separatdruck EWS)**
 - 6.1. Genehmigung der Jahresrechnung des Elektrizitätswerkes
 - 6.2. Beschluss über die Verwendung des Ertragsüberschusses gemäss Antrag der Werkkommission der Technischen Betriebe
 - 6.3. Genehmigung der Jahresrechnung des Wasserwerkes
- 7. Budget 2000 des EW-Sirnach (siehe Separatdruck EWS)**
 - 7.1. des Elektrizitätswerkes
 - 7.2. des Wasserwerkes
- 8. Kompetenzerteilung an den Gemeinderat beim Landverkauf Frecht:**
 - 8.1. Ausübung des Rückkaufsrechts von Landparzellen
 - 8.2. Ausübung des Vorkaufsrechts von Bauobjekten im Frecht
 - 8.3. Einführung eines Bonussystems für Bauherren
- 9. Mitteilungen und Umfrage**



VORBEMERKUNGEN DES GEMEINDEAMMANN

Sehr geehrte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Mit der vorliegenden Botschaft lade ich Sie im Namen des Gemeinderates zur ordentlichen Gemeindeversammlung vom 9. März 2000 ein. Auch an der kommenden Gemeindeversammlung legen wir Ihnen wiederum die Rechnung des vergangenen sowie das Budget des laufenden Jahres zur Genehmigung vor. Nach Abwägen aller Vor- und Nachteile hat sich der Gemeinderat entschlossen, dieses System auch dieses Jahr wieder anzuwenden, die Versammlung jedoch bereits im 1. Quartal durchzuführen.

Das Berichtsjahr 1999 stand im Zeichen der Erneuerung. Nebst den an der Urne gewählten Behördenmitgliedern wurden auch zahlreiche Kommissionen neu bestellt. Die Übergabe- und Einarbeitungsphase ist reibungslos erfolgt und mittlerweile abgeschlossen. Es stehen verschiedene wichtige Arbeiten und Projekte im Aufgabenbereich unserer Gemeinde an. Mit dieser Botschaft legt Ihnen der Gemeinderat einen Teil dieser Aufgaben als separate Traktanden zur Genehmigung vor. Im Sinne einer besseren Transparenz sind die neuen Investitionsausgaben nach dem Bruttoprinzip als separate Geschäfte traktandiert. Insbesondere bei Geschäften, deren Abwicklung mehrere Jahre beansprucht und die Ausgaben demzufolge tranchenweise in der Investitionsrechnung erscheinen, ist dies ein Vorteil. Der Abrechnung eines abgeschlossenen Geschäftes kann somit auch der ursprünglich genehmigte Kredit gegenübergestellt werden.

Ein wichtiges Traktandum an der kommenden Gemeindeversammlung ist zweifellos das Budget 2000 mit der Festsetzung des Steuerfusses. Die Finanzkommission und der Gemeinderat haben in mehreren intensiven Sitzungen das vorliegende Budget erarbeitet. Es basiert auf einem um 5% reduzierten Steuerfuss von 75%. Im Gegensatz dazu wurde im Finanzplan 2000 bis 2003 für das Jahr 2000 ein Steuerfuss von 60% vorgesehen. Dieser Planung lagen folgende wichtigen Rahmenbedingungen zu Grunde:

- Es wurde damit gerechnet, dass im Jahr 2000 ein neues «Gesetz über Beitragsleistungen an die Kosten der Volksschule» in Kraft tritt, welches insbesondere die Entkoppelung der Steuerfüsse von Politischen Gemeinden und Schulgemeinden mit sich bringt. Mit dieser Entkopplung bringt eine Steuerfussenkung der Politischen Gemeinde dem Steuerzahler einen echten Nutzen, indem der Steuerfuss der Schulgemeinde nicht automatisch um den gleichen Prozentsatz angehoben wird.
- Das Bauland «Frecht» in Busswil wäre als gesamte Fläche unerschlossen an einen Unternehmer verkauft worden. Dieses Vorgehen hätte für die Jahre

2000 bis 2002 einen neutralen Ertrag von jährlich Fr. 400'000.– eingebracht.

Beide Rahmenbedingungen haben sich nicht so ergeben. Ein neues «Gesetz für die Beitragsleistungen an die Kosten der Volksschule» ist zwar in Bearbeitung, die Einführung hat sich aber verzögert. Das Bauland im Frecht wird zur Zeit erschlossen, was der Gemeinde als Grundeigentümerin Perimeterkosten von ca. 1,2 Mio Fr. verursacht. Ein Ertrag aus diesem Landgeschäft wird sich deshalb erst ergeben, wenn ca. 2/3 der Landfläche verkauft ist.

Dank der finanziell gesunden Basis der Politischen Gemeinde ist eine grössere Senkung des Steuerfusses in Reichweite. Der Gemeinderat ist aber der festen Überzeugung, dass eine grössere Reduktion des Steuerfusses nur sinnvoll ist, wenn sie dem Steuerzahler auch tatsächlich etwas bringt. Er beantragt deshalb mit dem Budget 2000 einen nur leicht reduzierten Steuerfuss von 75%. Folgende Überlegungen haben zu diesem Schritt geführt:

- **Auch für das Jahr 2000 gilt der Gesamtsteuerfuss von 190% für Politische Gemeinden und Schulgemeinden zusammen, sofern die Schulgemeinden sich im Finanzausgleich befinden. Dies trifft auch für unsere Gemeinde weiterhin zu. Aufgrund des Finanzbedarfs der Schulgemeinden müsste der Steuerfuss der Politischen Gemeinde um mehr als 30% gesenkt werden, damit sich eine wirkliche Entlastung für den Steuerzahler ergibt. Dies ist jedoch im Jahr 2000 finanziell noch nicht tragbar.**
- **Die für die Jahre 1998 und 1999 eingeschlagene Finanzpolitik der Gemeinde soll im Grundsatz auch für das Jahr 2000 beibehalten werden. Durch Schuldentilgung wird eine gute Ausgangsbasis geschaffen zu einer Steuerentlastung, sobald die Schulgemeinden sich nicht mehr im Finanzausgleich befinden oder das neue «Gesetz über die Beitragsleistungen an die Kosten der Volksschule» in Kraft ist.**
- **Bekanntlich hat der Kanton für die Jahre 1997 und 1998 den Schulgemeinden die Finanzausgleichbeiträge gekürzt. Dies aufgrund einer Überprüfung der Jahresrechnungen der Politischen Gemeinde. Gegen beide Kürzungen wurde beim Kanton Rekurs erhoben. Zur Zeit der Drucklegung dieser Botschaft sind beide Rekurse immer noch hängig. Der Gemeinderat rechnet damit, dass diese Rekurse zu Gunsten der Gemeinde entschieden werden, auch wenn dies möglicherweise noch ein längeres Verfahren beansprucht. Solange die Rekurse noch nicht entschieden sind, betrachtet es der Gemeinderat als sinnvoll, am eingeschlagenen Weg festzuhalten.**



- **Die massvolle Reduktion des Steuerfusses um 5% für das Jahr 2000 ergibt sich einerseits aus dem Bedarf für die erwähnte Finanzpolitik und andererseits will der Gemeinderat damit die Trendwende beim Steuerfuss dokumentieren.**

Geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, die Steuerfussproblematik, in der sich unsere Gemeinde zur Zeit befindet, ist komplex und kann je nach Blickwinkel unterschiedlich beurteilt werden. Mit dem neuen «Gesetz über Beitragsleistungen an die Kosten der Volksschule» soll die Verknüpfung der Steuerfüsse von Politischen und Schul- Gemeinden aufgehoben werden, was den Politischen Gemeinden die Autonomie in der Finanzpolitik zurückgibt. Das neue Gesetz wird demnächst im Grossen Rat behandelt. Es ist zu hoffen, dass es nun zügig eingeführt wird.

Die vorliegende Botschaft enthält die Jahresberichte 1999 aus den verschiedenen Bereichen unserer Verwaltung und den Kommissionen. An dieser Stelle danke ich allen Mitgliedern des Gemeinderates und der Kommissionen, sowohl in alter als auch in neuer Zusammensetzung, allen Angehörigen der Feuerwehr und des Zivilschutzes sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Politischen Gemeinde ganz herzlich für das Engagement und den Einsatz im vergangenen Jahr. Ihre Arbeit zu Gunsten unserer Gemeinde sichert eine gute Infrastruktur und umfassende Dienstleistungen für alle Einwohnerinnen und Einwohner.

Und nun lade ich Sie, geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, ganz herzlich ein zur kommenden Gemeindeversammlung vom 9. März 2000 im Dreitannen Sirnach. Um Ihnen die Geschäfte im Voraus zu erläutern, aber auch für eine allgemeine Fragestunde mit dem Gemeinderat laden wir die gesamte Bevölkerung zu Orientierungsversammlungen ein: am 25. Februar (Kantine Dreitannen, Sirnach), 28. Februar (Gemeindegürli, Wiezikon) und 29. Februar (Turnhalle, Busswil), jeweils um 20 Uhr. Mit den drei Versammlungen möchte der Gemeinderat auch eine bessere Kontaktnahme und die Diskussion von spezifischen Anliegen mit der Bevölkerung in den Dörfern ermöglichen. Wir freuen uns auf Ihr Erscheinen!

Der Gemeindeammann
Kurt Baumann

PROTOKOLL

der ausserordentlichen Gemeindeversammlung vom Montag, 14. Juni 1999, 20.00 Uhr im Gemeindezentrum «Dreitannen», Sirnach

Vorsitz: Kurt Baumann,
Gemeindeammann
Protokoll: Isabelle Bolliger,
Stv. Gemeindegeschreiberin
Stimmberechtigte: 3'608
Anwesende: 148
Absolutes Mehr: 75
Stimmbeteiligung: 4.10%

1. Begrüssung und Eröffnung

Gemeindeammann Kurt Baumann begrüsst alle Anwesenden und den Gast auf der Galerie zur ausserordentlichen Gemeindeversammlung und dankt fürs zahlreiche Erscheinen. Den Pressevertretern dankt er im Voraus für eine umfassende und ausgewogene Berichterstattung.

Bereits seit zwei Wochen ist die neue Behörde im Amt und für den Vorsitzenden ist dies die erste Gemeindeversammlung, die er leitet. Er freut sich auf offene und sachliche Diskussionen an diesem Abend und an weiteren Gemeindeversammlungen.

Gemeindeammann Kurt Baumann erwähnt, dass Isabelle Bolliger als stellvertretende Gemeindegeschreiberin das Protokoll erstellen wird und nicht stimmberechtigt ist, weil sie den Wohnsitz nicht in der Politischen Gemeinde Sirnach hat.

Gegen die Stimmberechtigung anwesender Personen hat niemand etwas einzuwenden.

Zur Orientierung teilt der Vorsitzende noch mit, dass die Verhandlungen zur Erstellung des Protokolls auf Band aufgezeichnet werden. Nach Erstellen des Protokolls wird das Band wieder gelöscht.

Traktandenliste

Die Botschaft mit Traktandenliste wurde allen Stimmberechtigten fristgerecht zugestellt. Zur Traktandenliste liegen keine Wortbegehren vor. Sie wird in der vorliegenden Form ohne Gegenstimme genehmigt.

2. Wahl der Stimmzähler

- Rosmarie Bischofberger, Wiezikon
- Eva Thalman, Sirnach
- Paul Oswald, Sirnach
- Leo Stahl jun., Busswil

werden vom Vorsitzenden vorgeschlagen und ohne Gegenstimme gewählt.

3. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 20. April 1999

Gemeindeammann Kurt Baumann erklärt, dass die Abstimmungsergebnisse der Einbürgerungen auf Seite 4 der Botschaft aufgrund einer Nachzählung zustande kamen und nicht die Resultate sind, die mündlich an der letzten Versammlung mitgeteilt wurden. Dies ändert jedoch nichts am Gesamtergebnis. Er entschuldigt sich für den Fehler und dankt für das Verständnis.

Die Diskussion zum Protokoll wird nicht benützt. Das Protokoll wird ohne Gegenmehr genehmigt und der Verfasserin Isabelle Bolliger bestens verdankt.

4. Erschliessung Frecht in Busswil: Botschaft und Anträge

Die Vorlage zur Erschliessung des Baugebietes Frecht ist in der Botschaft auf den Seiten 15 bis 20 festgehalten. Gemeindeammann Kurt Baumann erklärt anhand eines Übersichtsplanes die geographische Lage des Baugebietes Frecht.

Basis für die Erschliessungsplanung ist der Quartierrichtplan Frecht, der am 17.10.1995 vom Regierungsrat genehmigt wurde. Der Gemeinderat hat am 15.09.1997 das Erschliessungsprojekt genehmigt und öffentlich aufgelegt. Gegen das Projekt sind zehn Einsprachen eingegangen, die behandelt wurden. Nach Eröffnung des Entscheides an die Einsprecher wurde keine Einsprache weitergezogen. Somit ist die aufgezeigte Erschliessungsplanung rechtskräftig.

Anschliessend hatte der Gemeinderat die Absicht, das gesamte gemeindeeigene Bauland «en bloc» der Fa. Vetter AG mit Erschliessungspflicht zu verkaufen. Aufgrund der Opposition aus der Bevölkerung wurde dann Ende März 1999 eine Informationsversammlung in Busswil veranstaltet. Daraus ging klar hervor, dass die Gemeinde die Erschliessung vornehmen soll, um anschliessend das Bauland parzellenweise verkaufen zu können.

Der Vorsitzende erklärt anhand einer Folie den Quartierrichtplan Frecht. Anschliessend erfolgt die technische Erläuterung des Baugebietes Frecht anhand des Übersichtsplanes, der auch in der Botschaft auf den Seiten 22 und 23 abgebildet ist. Die ganze Erschliessung erfolgt in drei Etappen. Die Gesamtkosten belaufen sich auf Fr. 3'510'000.– wovon Fr. 2'832'300.– die Grundeigentümer belastet und Fr. 265'200.– Subventionen sind. Der Gemeindeanteil beträgt Fr. 412'500.–.

Weiter orientiert Gemeindeammann Kurt Baumann, dass das erschlossene Land parzellenweise durch die Gemeinde an Bauwillige zum Eigengebrauch verkauft wird. Es wird vertraglich festgehalten, dass



eine Überbauung des Grundstückes innerhalb von zwei Jahren erfolgen muss, ansonsten fällt das Land wieder an die Politische Gemeinde zurück. Beim Festlegen des Verkaufspreises wird sich der Gemeinderat am Markt orientieren. Dabei soll mit dem Landverkauf nicht primär ein hoher Gewinn erzielt, sondern eine gute Entwicklung des Dorfes Busswil ermöglicht werden. Der Gemeinderat sei bestrebt, dabei nach Möglichkeit das einheimische Gewerbe zu unterstützen.

Der Vorsitzende erklärt, dass er nun das wesentliche über das umfangreiche Erschliessungsprojekt erläutert hat und dass Vize-Gemeindeamman Hugo Hegelbach und der ehemalige Präsident der Planungskommission Josef Schmucki gerne die weiteren detaillierteren Fragen beantworten werden.

Gemeindeamman Kurt Baumann eröffnet die **Diskussion:**

Thomas Bär möchte, dass, wenn es schon günstiges Bauland ist und nicht ein hoher Gewinn im Vordergrund steht, eine behindertengerechte Bauweise bevorzugt wird.

Gemeindeamman Kurt Baumann erklärt, dass bei öffentlichen Bauten dies selbstverständlich berücksichtigt würde, jedoch bei privaten Wohnbauten dies nicht möglich sei, allenfalls könne höchstens eine Empfehlung abgegeben werden.

Niklaus Högger bemerkt, dass ein Betrag von fast Fr. 200'000.– für 30 Parkplätze, dies ergibt ca. Fr. 6'500.– pro Parkplatz, sehr hoch sei. Er möchte wissen, erstens wofür diese Parkplätze sind und ob ein Bedarf ausgewiesen ist und zweitens, ob es nicht eine Variante gäbe, Ausbuchtungen in der Erschliessungsstrasse zu erstellen, die als Parkplätze genutzt werden könnten und zugleich auch als Strassenberuhigung dienen.

Gemeindeamman Kurt Baumann erklärt, dass die Parkplätze für die Schul- und Sportanlage Busswil im rechtskräftigen Quartierrichtplan vorgesehen sind. Der vorgeschlagene Preis wurde vom Ingenieur berechnet. Falls jedoch eine Möglichkeit für eine günstigere Variante bestände, würde dies sicherlich berücksichtigt.

Vize-Gemeindeamman Hugo Hegelbach ergänzt, dass seit dem Bau der Mehrzweckhalle bei Abendveranstaltungen immer zuwenig Parkplätze vorhanden sind. Der vorhandene Pausenplatz ist zu klein und deshalb wurden die Parkplätze im Quartierrichtplan Frecht so vorgesehen.

Roland Zuberbühler stellt fest, dass die Parkplätze wirklich ausgewiesen sind, denn der Pausenplatz sei immer voller Autos und sei ja eigentlich ein Spielplatz für Kinder und nicht ein Parkplatz.

Jürg Baumberger erwähnt, dass die Strassen möglichst kurvig erstellt werden sollten, damit es keine «Rennstrassen» gibt und nicht später eine Verkehrsberuhigung erstellt werden muss.

Vize-Gemeindeamman Hugo Hegelbach teilt mit, dass dies auch schon ein Thema der damaligen Ortskommission Busswil war. Dies ist der Grund, dass es überall Sackgassen gibt, damit keine Raserstrecken entstehen können.

Thomas Bär möchte wissen, was für Geschosse/Zonen im Baugebiet vorgesehen sind.

Vize-Gemeindeamman Hugo Hegelbach erklärt, dass das Baugebiet Frecht in verschiedenen Zonen aufgeteilt ist. Es sind dies W 2 (Wohnzone zweigeschossig), WG 2 (Wohn- und Gewerbezone zweigeschossig) und WG 3 (Wohn- und Gewerbezone dreigeschossig).

Da die Diskussion nicht mehr weiter benutzt wird, erläutert der Vorsitzende Kurt Baumann die Anträge.

Anträge

Gemeindeamman Kurt Baumann lässt gesamthaft über alle drei Anträge gemeinsam abstimmen, da diese sehr stark miteinander verknüpft sind.

Der Antrag

- 1. Dem Gemeinderat wird die Kompetenz zur Erschliessung des Baugebietes Frecht in Etappen und der Verkauf des Baulandes im Sinne dieser Botschaft erteilt.**
- 2. Für die Realisierung wird ein Bruttokredit von Fr. 3'510'000.– zur Verfügung gestellt. Die Aufwendungen und Perimeterbeiträge sind in den Investitionsrechnungen auszuweisen (Belastung im Finanzvermögen).**
- 3. Der Gemeindeanteil von Fr. 412'500.– ist über die Investitionsrechnung dem Verwaltungsvermögen zu belasten und ordentlich abzuschreiben. wird ohne Gegenstimme genehmigt.**

Der Vorsitzende erklärt, dass der Gemeinderat das Geschäft im Sinne dieser Botschaft nun zügig an die Hand nehmen wird. An dieser Stelle möchte er auch seinem Vorgänger Joseph Bachmann und dem Gemeinderat in alter Zusammensetzung danken für die umfangreiche und exakte Vorbereitung dieses Geschäfts.



5. Verschiedenes und allgemeine Umfrage

Gemeindeammann Kurt Baumann teilt mit, dass der Gemeinderat an seiner ersten Sitzung die Kommissionen neu gewählt hat. Ein vollständiges Verzeichnis über die Behörde, Kommissionen, VerwaltungsmitarbeiterInnen ist zur Zeit in Vorbereitung und erscheint demnächst im Mitteilungsblatt der Politischen Gemeinde Sirnach.

Niklaus Högger greift das Thema Gemeinde-/Budgetversammlung auf. Es heisst, eine separate Budgetversammlung liege aus Kostengründen nicht drin. Doch zwei Monate später findet schon eine ausserordentliche Gemeindeversammlung statt. Er weist darauf hin, dass die Gemeindeversammlungen Rechnung/Budget immer zu spät stattfinden. Die Budgetgemeinde müsste im 1. Quartal des Jahres stattfinden. Niklaus Högger fragt den Gemeinderat an, ob er bereit ist, dies nochmals zu überprüfen.

Gemeindeammann Kurt Baumann nimmt diese Anfrage entgegen zur Diskussion im Gemeinderat und wird wieder darüber orientieren.

Leo Hugentobler stellt fest: wenn jede Behörde (Schule, Kirche, Gemeinde) Ihre Rechnungs- und Budgetgemeinde separat abhält, besuchen weniger Leute die Versammlungen. Er findet es viel besser so wie es jetzt ist, wenn Rechnung und Budget gemeinsam abgehandelt werden.

Gemeindeammann Kurt Baumann nimmt auch dieses Votum entgegen zur Diskussion im Gemeinderat.

Vize-Gemeindeammann Hugo Hegelbach stimmt Niklaus Högger zu, dass die Versammlung mit der Budget- und Rechnungsgemeinde bis jetzt immer zu spät war. Er meint jedoch, dass es möglich sein sollte, die Versammlung bereits im 1. Quartal, d.h. im März abzuhalten.

Da die allgemeine Umfrage nicht mehr weiter benützt wird und niemand gegen die Durchführung und den Ablauf der Versammlung Einspruch erhebt, wird die Versammlung von Gemeindeammann Kurt Baumann um 20.45 Uhr geschlossen.

Er dankt allen Anwesenden für ihr Erscheinen und Interesse und wünscht allen eine gute und unfallfreie Sommerzeit und gute Erholung.

Sirnach, 16. Juli 1999

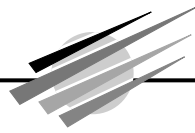
Für die Richtigkeit:

Der Gemeindeammann: Kurt Baumann

Die Gemeindeschreiberin Stv.: Isabelle Bolliger

JAHRESBERICHTE 1999

Abstimmungen und Wahlen; Resultate der Politischen Gemeinde Sirnach				Ja	Nein	Stimmbet.
Eidgenössische Abstimmungen						
7. Februar 1999			56.60 %			
Bundesbeschluss über die Änderung der Voraussetzungen für die Wählbarkeit in den Bundesrat	1524	522				
Bundesbeschluss betreffend eine Verfassungsbestimmung über die Transplantationsmedizin	1733	293				
Volksinitiative «Wohneigentum für alle»	1138	936				
Änderung des Bundesgesetzes über die Raumplanung	1067	964				
18. April 1999			40.70 %			
Bundesbeschluss über eine neue Bundesverfassung	495	961				
13. Juni 1999			47.25 %			
Asylgesetz	1236	436				
Bundesbeschluss über dringliche Massnahmen im Asyl- und Ausländerbereich	1288	390				
Bundesbeschluss über die ärztliche Verschreibung von Heroin	767	921				
Änderung des Bundesgesetzes über die Invalidenversicherung	414	1251				
Bundesgesetz über die Mutterschaftsversicherung	337	1366				
Kantonale Abstimmungen						
13. Juni 1999						47.25 %
Änderung der Verfassung des Kantons Thurgau (Änderung des § 72, Hochschulen)	1106	448				
Gesetz über den Betrieb von Spiel- und Geldspielautomaten und die Spielbetriebe (Spielbetriebsgesetz)	909	671				
Beschluss des Gossen Rates zum Vorschlag für das Jahr 1999 und Finanzplan 2000 bis 2002, Ziffer 5, Position 7315.316.1000						
Laufende Rechnung, Mietzinse	599	866				
28. November 1999						32.05 %
Änderung der Verfassung des Kantons Thurgau (§§ 29, 38, 52 und 53)	825	183				



Wahlen

	Absolutes Mehr	Stimmenzahlen	Stimmbet. (Sirnach)
7. Februar 1999			
Erneuerungswahlen Gemeindeammann	1007		57.06 %
• Bauman Kurt		1530	
Erneuerungswahlen Gemeinderat	1003		56.89 %
• Baumann Kurt		1563	
• Egli Niklaus		1460	
• Hegelbach Hugo		1527	
• Hohl Thomas		1246	
• Keller Heinrich		1451	
• Klarer Myrta		1472	
• Manz Marianne		1054	
• Schmidlin Alfons		1376	
• Wendel Rudolf		1289	
Erneuerungswahlen Rechnungsprüfungskommission	837		56.42 %
• Brunschwiler Paul		1456	
• Thalmann Hans-Ulrich		1389	
• Truniger Florian		1487	
Erneuerungswahlen von Suppleanten der Rechnungsprüfungskommission	785		56.25 %
• Burri Thomas		960	
• Quinter Regula		1041	
Erneuerungswahlen Urnenoffizianten	784		56.25 %
• Alber Guido		1380	
• Bischof Franz		1436	
• Bischofberger Rosmarie		1334	
• Egli Max		1341	
• Greb Hanspeter		1340	
• Kühne Brigitte		1331	
• Oswald Paul		1443	
• Ott Werner		1312	
• Stahl Leo jun.		1375	
• Thalmann Eva		1330	
Erneuerungswahlen von Suppleanten der Urnenoffizianten	765		56.28 %
• Meier Heinrich		1406	
• Müller Bruno		1375	
• Schneggenburger Hedi		1388	
• Ziegler Markus		1368	
24. Oktober 1999 (Kantonale Ergebnisse)			44.61 %
Nationalratswahlen: gewählt wurden			
Baumann J. Alexander			
Gross Jost			
Messmer Werner			
Raggenbass Hansueli			
Spuhler Peter			
Walter Hansjörg			
Ständeratswahlen: gewählt wurde			
Philipp Stähelin			
28. November 1999			32.90 %
Ständeratswahl 2. Wahlgang: gewählt wurde			
Bürgi Hermann			



Gemeinderat und Kommissionen

Der Gemeinderat hat im Geschäftsjahr 1999 an 24 Sitzungen 354 Geschäfte behandelt. Die Sitzungen beginnen fast ausschliesslich jeweils am 1. Montag im Monat um 16.00 Uhr und am 3. Montag im Monat um 19.00 Uhr. Die Sitzungen dauerten durchschnittlich 4 Stunden.

Zusätzlich wurde im Jahr 1999 bei fünf Gewerbebetrieben ein Besuch abgestattet.

Für die Bewältigung der Sachaufgaben haben folgende Spezialkommissionen getagt:

Spezialkommissionen	Anzahl Sitzungen
Baufachkommission (BFK)	12
Mieterschlichtungsstelle	11
Einbürgerungskommission	4
Feuerschutzkommission	3
Finanzkommission	12
Flurkommission	3
Friedhofkommission	1
Kulturkommission	1
Personalkommission	8
Planungskommission	19
Zivilschutzkommission	1
Vormundschaftsbehörde	10
Fürsorgekommission	7

Personelles, Verwaltung

Austritte

15.01.99	Hartmann Christine, kaufm. Lehrling
31.03.99	Brülisauer Eduard, Asylbewerber-Betreuer
31.05.99	Bachmann Joseph, Gemeindeammann
04.06.99	Christen Marianne, Zivilstandsbeamtin, Gemeinderatsschreiberin
30.06.99	Veraguth Walter, Strassenwart
02.07.99	Ambrosio Vincenza, AHV-Zweigstelle, Arbeitsamt
30.09.99	Rüesch Margrit, Sekretariat Sektionschef
31.10.99	Heinzer Bettina, kaufm. Lehrling, AHV-Zweigstelle, Arbeitsamt
31.12.99	Zünd Gabriela, kaufm. Lehrling, Fürsorgeamt

Eintritte

01.04.99	Jöhl Claire, Asylbewerber-Betreuerin
01.06.99	Baumann Kurt, Gemeindeammann
01.07.99	Frunz Urs, Zivilstandsbeamter, Gemeinderatsschreiber
01.08.99	Andres Stefanie, kaufm. Lehrling
01.08.99	Dönni Verena, kaufm. Lehrling

Infoveranstaltung in Busswil

Am 30. März hat der Gemeinderat in der Mehrzweckhalle Busswil die Anwesenden über das Projekt Bauland «Frecht» informiert. In einer Konsultativabstimmung hat eine grosse Mehrheit den Verkauf des Gesamtgrundstückes an einen einzelnen Bewerber abgelehnt. Vielmehr wurde beantragt die Landfläche sei durch die Gemeinde selbst zu parzellieren und an die einzelnen Interessenten zu verkaufen.

1. Augustfeier

Auch 1999 wurde wiederum eine offizielle Bundesfeier beim Schützenhaus organisiert. Gemeinderat Ruedi Wendel war für die Organisation verantwortlich. Nach dem Apéro wurde die offizielle Ansprache vom neu gewählten Gemeindeammann Kurt Baumann gehalten. Die Ausführungen wurden von vielen Einwohnern mit regem Interesse verfolgt. Für die Kinder fand ein Lampionumzug statt. Die Festwirtschaft wurde durch den Schützenverein betrieben. Die Musikgesellschaft Sirnach hat den Anlass ehrenvoll umrahmt. Bei Dunkelheit wurde der Funken entzündet. Eine nachträglich durchgeführte Umfrage hat ergeben, dass grundsätzlich an der 1. Augustfeier festgehalten werden soll. Über den Rahmen (Essens- und Getränkemöglichkeit, Fahrtendienst, Funken, etc.) waren die Äusserungen unterschiedlich.

100-Tage im Amt

Am 8. September stellte sich der Gemeinderat in neuer Zusammensetzung und insbesondere Kurt Baumann als neu gewählter Gemeindeammann nach 100 Tagen der Bevölkerung um Red und Antwort zu stehen. Der Anlass wurde vom Projekt «Frischer Wind» organisiert. Die Fragen aus dem Publikum wurden auch im Mitteilungsblatt vom Oktober publiziert. Der Anlass fand ein positives Echo und bestärkt den Gemeinderat in seiner Absicht weitere ähnliche Informationsanlässe abzuhalten. Der Gemeinderat dankt den Organisatoren ganz herzlich für die Vorbereitung der Veranstaltung und die gelungene Atmosphäre.

Goldener Septembertag

Am 26. September hat die Gemeindeverwaltung nebst zahlreichen anderen Geschäften von Sirnach, die Türen der Verwaltung für Interessierte geöffnet. Zahlreiche Besucher haben ihr Interesse an den Arbeitsabläufen und Tätigkeiten in der Gemeindeverwaltung von Sirnach kundgetan. Der Gemeinderat und die Verwaltung sind überzeugt, dass dieser Sonntag ein wichtiger Beitrag für ein offenes Verhältnis zwischen Bürger und Verwaltung war.

Partnergemeinde Helvécia, Ungarn

Am Wochenende vom 2./3. Oktober hat eine Delegation des Gemeinderates mit Kurt Baumann, Mari-



anne Manz, Heinrich Keller und Ruedi Wendel den Partnerschaftsakt mit der Gemeinde Helvécia in Ungarn offiziell beschlossen. Die Reise wurde vom Verein Helvécia, Sirnach organisiert und in vorzüglicher Art geleitet. Die von den Gemeinderäten auf eigene Rechnung finanzierte Reise hat eine Plattform für das gegenseitige Verständnis geschaffen. Die Gemeinde hat der neuen Partnergemeinde eine Zinnkanne überreicht. Im Sommer 2000 wird eine Delegation von der Gemeinde Helvécia, Ungarn unsere Gemeinde Sirnach besuchen.

Jungbürgerfeier

Die Jungbürgerfeier fand am 29. Oktober statt. Nach einer kurzen Ansprache des Gemeindeammanns, der Abgabe der Urkunden und dem bereitgestellten Apéro besuchten die Jungbürger die Musikvorstellung von Michael Bühler, Franz Hohler und Marco Zappa im Dreitannensaal. Das anschliessende Nachtessen im Restaurant Löwen wurde für die Diskussion zwischen Gemeinderäten und den neuen StimmbürgerInnen rege benutzt.

Zuzügerapéro

Nach mehrjährigem Unterbruch wurde am 25. November 99 um 20.00 wiederum ein Neuzuzüger-Apéro im Dreitannensaal organisiert. Alle seit 1996 zugezogenen Einwohnerinnen und Einwohner der neuen Politischen Gemeinde Sirnach wurden zu einer Kontaktnahme mit den Behörden der Gemeindeverwaltung, der Schulen, Kirchen und Vereine eingeladen. Ein kurzer Dia-Vortrag, vorbereitet von Walter Kühne, Bauamt, über die Gemeinde rundete die Veranstaltung ab. Der gut organisierte und von allen Seiten geschätzte Anlass soll auch im nächsten Jahr durchgeführt werden.

Firmenbesuche

Der Gemeinderat war seit Juli 99 in folgenden Betrieben zu Besuch: Dyna-Trend AG, Eku AG Beschlagetechnik, Klinik Littenheid, Lenko AG, STS Sensor Technik Sirnach AG. Die Erfahrung der Betriebsbesichtigungen hat gezeigt, dass die Einsichtnahme in Sirnacher Betriebe und Gewerbe das gegenseitige Verständnis stärkt und den Gemeinderat über die aktuellen Anliegen informiert.

Einwohnerkontrolle

Am 31. Dezember 1999 zählte die Politische Gemeinde Sirnach 6271 (Vorjahr: 6183) Einwohner. Davon sind:

Schweizer	4818 (4726)
Ausländer	1453 (1457)
Total	6271 (6183) Einwohner

Der Anteil der Ausländer an der Gesamtbevölkerung beträgt derzeit 23.17 % (23.56 %).

Es wurden **536 Zuzüge**, **471 Wegzüge**, **78 Geburten** und **55 Todesfälle** registriert.

Die Einwohnerkontrolle bedient neben den internen Amtsstellen, die Bürgergemeinde, das EW, den Polizeiposten sowie die übrigen Körperschaften (Schul- und Kirchgemeinden) in der Politischen Gemeinde laufend mit den aktuellen notwendigen Mutationsdaten.

Im Berichtsjahr wurden folgende Ausweise erstellt:

486 Identitätskarten
236 Wohnsitzbestätigungen
27 Leumundszeugnisse
10 Handlungsfähigkeitszeugnisse

Das kantonale Passbüro erstellte **151 Neupässe** und **223 Passverlängerungen**.

Ausländerausweise (Verlängerungen, Adressänderungen, Neuanfertigungen, usw.) sind bei der kantonalen Fremdenpolizei 846 ausgestellt worden.

Generalabonnement für die SBB

Seit dem 1. Dezember 99 verfügt die Gemeinde über 2 unpersönliche Generalabonnemente der SBB. Die Tageskarten werden zu Fr. 35.00 an die Einwohner und Firmen mit Sitz in der Politischen Gemeinde Sirnach abgegeben.

Arbeitsamt

Im Vergleich zum letzten Jahr hat sich die Zahl der angemeldeten Arbeitslosen in der Politischen Gemeinde Sirnach nicht gross verändert. **Per 31.12.1999** waren total **87 Arbeitslose** registriert. Davon waren **52 Männer** und **35 Frauen** erwerbslos. Der Ausländeranteil lag bei 51,7 %.

Der Aufgabenbereich des Arbeitsamtes umfasst die Abgabe der Anmeldeformulare sowie behilflich zu sein beim Einreichen des Antrages. Zudem informieren wir die Arbeitslosen soweit möglich gerne über

die Arbeitslosigkeit, Arbeitssuche, Stempelkontrolle sowie Beratungstermine.

AHV/IV-Gemeindezweigstelle

Renten	1999
Von uns betreute AHV- und IV-Rentner	439
Bezüger von Ergänzungsleistungen	114
Bezüger von Hilflosenentschädigungen	24

Ausbezahlte Beiträge	1999
Ausbezahlte AHV- und IV-Renten	600'211.00
Ausbezahlte Ergänzungsleistungen	133'951.00
Ausbezahlte Hilflosenentschädigungen	12'667.00

Der Aufgabenbereich der AHV/IV-Gemeindezweigstelle umfasst die Abgabe und Entgegennahme der Formulare für das AHV-, IV-, Erwerbsersatz- und Kinderzulagenwesen. Ausserdem ist die Gemeindezweigstelle für die Erfassung aller selbständigerwerbenden und nichterwerbstätigen Beitragspflichtigen sowie für die Jahresabrechnungen zuständig.

Schlichtungsbehörde und Mietwesen

Die Schlichtungsbehörde im Mietwesen, erstinstanzliche Anlaufstelle in Mietstreitigkeiten, war auch in diesem Jahr eine gefragte Dienstleistung.

Die 20 Eingaben im Jahr 1999 verteilten sich folgendermassen:

Mietzinshinterlegung	2
Kündigungsschutz	6
Nichteintreten / Rückzug	3
Wohnungsübergabe	5
Diverses	4

Entsorgung

An den vier öffentlichen Sammelstellen der Politischen Gemeinde Sirnach und den regelmässigen Sammeltouren wurden die folgenden Mengen gesammelt:

	1999	1998
– Siedlungsabfälle	1'163'560 kg	1'199'660 kg
– Papier / Karton	476'580 kg	407'420 kg
– Glas	113'742 kg	117'001 kg
– Aluminium/ Weissblech	10'490 kg	15'200 kg
– Alteisen	65'240 kg	62'620 kg
– Grün- und Bioabfälle	483'600 kg	371'800 kg

Zivilschutzorganisation

Die Zivilschutzorganisation führte auch dieses Jahr zwei Formationsübungen durch. In diesen wurde der Ausbildungsstand weiter vertieft. Zusätzlich dazu wurde der Rettungsdienst alarmmässig via Feuermeldestelle gemeinsam mit der Feuerwehr zu einer Übung aufgeboten. Die Zusammenarbeit der beiden Organisationen klappte auf allen Stufen einwandfrei. Am Schluss der Übung konnten die beiden Übungsleiter Helmut Frei, Chef ZSO und Bernhard Schneggenburger, FW-Kommandant, ein positives Fazit ziehen. Die beiden Einsatzmodule «Führung und Bevölkerungsschutz» wurden ebenfalls durch das kantonale Zivilschutzamt alarmmässig zu einer Übung aufgeboten. Als Übungsannahme diente ein mit chemischen Produkten beladener Lastwagen, der beim Einlenker Unterdorf-/Winterthurerstrasse umgekippt war. Der Zivilschutz wurde von der Übungsleitung beauftragt, das betroffene Gebiet grossräumig zu evakuieren und die betroffenen Personen zu betreuen. Trotz des geringen Mannschaftsbestandes (Ferienzeit) konnte der gestellte Auftrag, auch wenn dieser nur supponiert war, zur Zufriedenheit der Übungsleitung ausgeführt werden. Insgesamt leisteten die Zivilschutzpflichtigen der ZSO Sirnach total 436 Dienstage. Des weiteren nahmen verschiedene Zivilschutzpflichtige an Aus- und Weiterbildungskursen (96 Dienstage) teil.

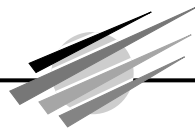
Der bisherige Chef ZSO Helmut Frei hat nach 7 Jahren die Leitung der ZSO Sirnach abgegeben. Seine Kommandozeit war vor allem geprägt durch Umstrukturierungen innerhalb des Zivilschutzes. Der Gemeinderat möchte es nicht unterlassen, Helmut Frei für die geleisteten Dienste in all den Jahren zum Wohle der ZSO Sirnach zu danken.

Als Nachfolger wählte der Gemeinderat den bisherigen Stellvertreter Urs Genewein, Busliweid 3, Wiezikon, zum neuen Chef ZSO.

Feuerwehr

(Rechenschaftsbericht über das Feuerwehrjahr 1999)

Für die Feuerwehr der Schweiz, im Speziellen aber auch für jene des Kantons war das Jahr 1999 geprägt durch Einsätze, deren Verursacher Naturgewalten waren. So leisteten die Angehörigen der Thurgauer Wehren viele Einsatzstunden bei den Hochwassern in der ersten Hälfte sowie bei den Orkanstürmen gegen Ende des Jahres. Unsere Feuerwehr hatte diesbezüglich auch einige Einsätze (6x Wasser, 4x Sturm) zu verzeichnen. Sie darf sich glücklich schätzen, im Verhältnis zu anderen Thurgauer Gemeinden sehr glimpflich davongekommen zu sein. Daneben ist aber doch die Gesamtzahl von Hilferufen und Einsät-



zen recht erheblich. Breitgefächert wurden Wissen und Können von Kader und Mannschaft gefordert. In 4 Offiziers-, 4 Kader-, und 10 Mannschaftsübungen holten sich die Feuerwehrleute das nötige Rüstzeug dazu. Separate 10 Atemschutz- und über 30 Fahrschulübungen wurden nebst den ordentlichen Übungseinsätzen geleistet. Erwähnenswert sind auch die Dienstleistungen bei Verkehrsregelungen für verschiedene Anlässe sowie die Saalwache. Nur eine grosse Zahl von Planungs-, Organisations-, und Vorbereitungsstunden ermöglichen ein reibungsloses Funktionieren der Feuerwehr. Dafür sind wir den Angehörigen aller Stufen zu grossem Dank verpflichtet, denn während wiederum 365 Tagen haben sie rund um die Uhr ihre Pflicht zum Schutz und Wohl der Bevölkerung unserer Dörfer getreu erfüllt.

Zusammenstellung der Hilferufe und Einsätze 1999:

6	Einsätze	Brandmeldungen
13	Einsätze	Wasserwehr
4	Einsätze	Sturmschäden
1	Einsatz	Personenbergung
2	Einsätze	Ölwehr
1	Einsatz	Autounfall
5	Alarmer	Brandmeldungen, ausgelöst durch verschiedene Umstände

Total 32 Einsätze

Nach umfassender Evaluation konnten Mitte Dezember 15 neue Atemschutzgeräte (genau nach «Fahrplan») in Dienst genommen werden. Dazu gehörten auch 40 Helme und Brandschutzbekleidungen, welche für die Einsatzelemente an vorderster Front die geforderte grössere Sicherheit sowie besseren Schutz bedeuten.

Möge diese moderne und zeitgemässe Ausrüstung im neuen Jahrtausend mithelfen, Leben und Gut unserer Einwohnerschaft zu schützen sowie Schadenereignissen aller Art zweckmässig entgegenzutreten.



Fürsorgeamt

Jahresstatistik Sozialamt Sirnach 1999

Fürsorgeamt

Öffentliche Sozialhilfe

Bei Einnahmen von Fr. 1'983'406.26 und Ausgaben von Fr. 2'677'201.51 beträgt der Nettoaufwand **Fr. 693'795.25**, inkl. Löhne und Verwaltungskosten. Die Alimentenbevorschussung ist mit Nettokosten von Fr. 91'511.– beteiligt, was 13,19 % des reinen Fürsorgeaufwandes ausmacht.

Personenaufteilung

Übersicht	Anz. Einheiten	davon Erwachsene	Kinder
Einzelpersonen	65	65	–
Familien	18	36	27
Alleinerziehende	25	25	39
Heimplatzierungen	2		2
Total Einheiten/Unterstützungen	110	126	68
Total betroffene Personen		194	

Alimentenbevorschussung und Inkasso

	Bevorschussung	Inkasso	Total
Anzahl Fälle	26	7	33
Anzahl Kinder	40	5	45
Auszahlungen	Fr. 222 913.30	Fr. 66 723.35	
Zahlungseingänge	Fr. 131 402.30	Fr. 66 723.35	
Nettoaufwand/Alimente	Fr. 91 511.—	Fr. —.—	

Asylbewerber

Stand per 31. 12. 1999

	Personen	davon Familien	und Kinder	Nationen	
Sirnach	24	2	4	Kosovo	13
Busswil/Littenheid	10	2	3	Irak	6
Wiezikon/Horben				Türkei	5
				Serbien	4
				Sri Lanka	2
				Kongo	2
				Iran	1
				Eritrea	1
Total	34	4	7		34

Schlussbemerkungen

Nachdem es in den vergangenen Jahren mit verschiedenen Aktivitäten und Vernetzungen gelungen ist, die Kosten in der Sozialhilfe etwas zu stabilisieren, wurde das Budget 2000 auf der Basis des Abschlusses 1999 budgetiert. Dies bedeutet eine erneute Reduktion um ca. Fr. 80'000.–.

Die Fürsorgekommission ist nun der Auffassung, dass damit die Talsohle vermutlich erreicht ist und al-

lenfalls bei einer laufenden Zunahme unserer Bevölkerung auch mit dem Umkehrtrend gerechnet werden muss. 1999 mussten keine Drogentherapien und neuen Heimplatzierungen finanziert werden, was zum guten Ergebnis beigetragen hat. Das Arbeitslosenprojekt «Ranunkel» mit den Gemeinden Aadorf, Eschlikon, Wängi und Matzingen hat ebenfalls zur Stabilisierung beigetragen.



Durch das konsequente Inkasso bei der Alimentenbevorschussung, allenfalls in Verbindung mit einer Strafklage wegen Vernachlässigung der Unterhaltspflicht, lag die Einbringquote erneut bei ca. 59%. Im Asylbereich stellen wir durch die Rückführungen eine Abnahme der Personenzahl fest. Somit wurden per Jahresende 3 Mietverträge aufgekündigt und auch unser Pavillon ist nicht mehr voll belegt. Dieser konnte dank vorheriger Vollbelegung völlig amortisiert werden und gehört nun der Politischen Gemeinde als Eigentümerin. Abschliessend danken wir allen Personen, die uns 1999 geholfen oder auch moralischen Beistand geleistet haben, unsere Aufgabe zu erfüllen.

Amtsvormundschaft

Bei der Amtsvormundschaft Sirnach wurden per Stichtag 31.12.1999 60 Massnahmen geführt. Das verwaltete Mündelvermögen betrug per 31.12.1999 Fr. 3'762'775.45.

Massnahmenübersicht	Erw.	Kinder/Jug.
Vormundschaften	9	1
Beistandschaften	22	
Beiratschaften	6	
Erziehungsbeistandschaften		17
Vaterschaften		2
Total per 31.12.1999	37	20
Massnahmen Total	57	

Baufachkommission

Im Jahr 1999 haben sich die Baufachkommissionsmitglieder an 12 Sitzungen um die Belange der Bauherren in Sirnach gekümmert. Anlässlich dieser Sitzungen wurden 201 Geschäfte behandelt und 82 Baugesuche bewilligt, davon 32 Neubauten und 50 Um- und diverse Kleinbauten. Für die Baubewilligungen wurden insgesamt Fr. 54'770.00 an Bautaxen erhoben. Die verrechneten Kanalisationsanschlusstaxen betragen Fr. 445'140.00. Diese Anschlusstaxen werden für den Ausbau und Unterhalt des Kanalisationsnetzes verwendet. Die totale Bau- summe der 1999 bewilligten Bauten beträgt Fr. 30'228'000.00.

Neben Farbbemusterungen, Strassenbenennungen, etc. wurden auch noch folgende Geschäfte behandelt und bewilligt:

	1999	1998
Gefasste Vorentscheide	17	
Behandelte Geschäfte	201	192
Erteilte Baubewilligungen	82	88
Neubauten	32	22
Umbauten, div. Kleinbauten	50	66
Totalsumme der bewilligten Bauten	Fr. 30'228'000	Fr. 24'872'000
Verrechnete		
Bautaxen	Fr. 54'770	Fr. 47'350
Verrechnete		
Kanalisationstaxen	Fr. 445'140	Fr. 169'803

Planungskommission

Die Planungskommission berät als Fachkommission ohne eigene Entscheidungsbefugnis Projekte und Probleme, welche im Zusammenhang mit der Ortsplanung stehen. Die vorbereiteten Geschäfte werden dann jeweils dem Gemeinderat zur Genehmigung vorgelegt. Durch dieses Vorgehen wird die Arbeit des Gemeinderates beschleunigt und vereinfacht.

Im Jahre 1999 wurde an den folgenden grösseren Projekten gearbeitet:

- Ausbau Zelglistrasse
- Erschliessung Widenacker, Wiezikon
- Gestaltungsplan Oberdorf - Höchli
- Ausbau Fabrikweg
- Übernahme Frauenfelderstrasse
- Erschliessung Frecht, Buswil
- Studienauftrag Frecht, Buswil
- Genereller Entwässerungsplan
- Gestaltungsplan Hintere Breite
- Gestaltungsplan Rüti
- Lärmschutz Sonnenberg
- Überarbeitung Zonenplan + Baureglement
- Erneuerung Kanalisation Winterthurerstrasse
- Gestaltung Schmiedplatz
- Baulinienplan Murgbrücke - Kett
- Bachunterhalt im Gebiet Ägelsee-Littenheid

Gastgewerbe

Neues Wirtschaftspatent	1
Aufhebung Wirtschaftspatent	1
Patentinhaberwechsel	0
Patent für Gelegenheitswirtschaft	4



Zivilstandsamt 1999

in Sirnach geborene Kinder	1
auswärts geborene Kinder	77
davon Knaben	40
Mädchen	37
Schweizerkinder	60
Ausländerkinder	17

Kindesanerkennungen

Zahl der Beurkundeten im Anerkennungsregister	11
--	----

Eheschliessungen

in der Gemeinde geschlossene Trauungen	21
Schweizer mit Schweizerinnen	16
Schweizer mit Ausländerinnen	2
Ausländer mit Schweizerinnen	1
Ausländer mit Ausländerinnen	2

Scheidungen

Ehescheidungen von ortsansässigen Paaren	35
--	----

Todesfälle

total Todesfälle Einwohner und Auswärtige	55
Zahl der Einträge ins Todesregister	45

Zahl der verstorbenen Einwohner

männliche Verstorbene	22
weibliche Verstorbene	23
Schweizer/Innen	41
Ausländer/Innen	4

Bestattungen in der Gemeinde 50

Aufteilung nach Bestattungsart:	
Erdbestattung	25
Urnenbeisetzungen	25

kath. Sirnach	30
evang. Sirnach	17
Gemeinschaftsgrab	3

Steuerertrag 1999

Im Berichtsjahr 1999 wurden die nachstehenden Beträge in Rechnung gestellt:

Staat TG	Fr 9 730 518.75
Bund (nur Quest)	Fr. 38 906.70
Politische Gemeinde	Fr. 5 654 375.55
Feuerwehr	Fr. 358 671.45
Primarschulgemeinde Sirnach	Fr. 3 427 519.20
Primarschulgemeinde Egg	Fr. 342 326.70
Primarschulgemeinde Busswil	Fr. 509 333.20
Oberstufengemeinde Sirnach	Fr. 3 144 383.85
Oberstufengemeinde Rickenbach	Fr. 352 837.95

Evang. Kirchgemeinde Sirnach	Fr. 512 783.25
Kath. Kirchgemeinde Sirnach	Fr. 875 086.10
Grundstückgewinnsteuern	Fr. 455 681.35
Liegenschaftsteuern	Fr. 193 422.90
Bussen	Fr. 45 225.00
Nachbezüge früherer Jahre und Sondersteuern 1998	Fr. 1 719 142.55
Total	Fr. 27 360 214.50

Durch die Umstellung vom Pränumerando- zum Postnumerandosystem sind sämtliche Rechnungen für das Jahr 1999 provisorisch und werden im Jahr 2000 aufgrund der Steuererklärung 1999 B definitiv veranlagt.

Veranlagungsangaben

Im Jahre 1999 wurden die Steuererklärungen 1999 A überprüft. Aufgrund der neuen Gesetzgebung gelten die Jahre 1997 und 1998 als Bemessungslücke. Ausserordentliche Erträge dieser Jahre wurden durch eine Sondersteuer erfasst. Gleichzeitig wurden die Entscheide für Vorträge auf die Jahre 1999 und 2000 erstellt.

Dies betrifft vorallem den Liegenschaftenerhalt, die Weiterbildungskosten, Einzahlungen in Pensionskassen etc.

Steuerpflichtige Personen	4 059
Einsprachen	258
Rekurskommission	9
Verwaltungsgericht	3

Kassieramt

Betreibungen	497
Bezirksgericht	55
Obergericht	9
Betriebskosten	Fr. 43 226.45
Eingang Betriebskosten	Fr. 23 809.90
Verzugszinsen	Fr. 42 713.65
Abschreibungen (Verlustscheine)	Fr. 357 592.10
Steuerrückstände 31.12.99	Fr. 3 794 152.30
Questrückstände	Fr. 412 094.90
Bussenrückstände	Fr. 47 120.00

Das Steueramt dankt allen Personen, die ihrer Mitwirkungspflicht im Veranlagungsverfahren nachgekommen sind, die fälligen Steuerbeträge pünktlich überwiesen haben und für unsere nicht immer leichte Aufgabe Verständnis entgegenbringen.

TRAKTANDUM 2: EINBÜRGERUNGEN

Botschaft zur Erteilung von Gemeindebürgerrechten vom 9. März 2000

Werte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Der Gemeinderat unterbreitet Ihnen den Entwurf zu einem zu fassenden Gemeindebeschluss über die Erteilung des Gemeindebürgerrechts an:

- a) Pousneris Jordanis mit Ehefrau
- b) Vatri Daniele
- c) Vasiljevic Milos mit Ehefrau und Kinder

mit der Empfehlung, bzw. dem Antrag auf Zustimmung.

Das System des schweiz. Einbürgerungsverfahrens beruht auf einer Basis von drei Stufen.

I.

Die gesetzlichen Grundlagen auf Bundesebene sind im Bundesgesetz über den Erwerb und Verlust des Schweizerbürgerrechtes vom 29. September 1952 (Art. 12ff.BüG) geregelt. Für Ausländer gilt das Erfordernis von zwölf, im günstigsten Ausnahmefall von sechs Jahren Wohnsitz in der Schweiz. Mit dem Erwerb und Verlust des Kantons- und Gemeindebürgerrechtes befassen sich das Gesetz über das Kantons- und Gemeindebürgerrecht vom 14. August 1991 und die Verordnung des Regierungsrates zum Bürgerrechtsgesetz vom 8. Dezember 1992. Die Wohnsitzdauer im Kanton und Gemeinde sieht für Ausländer ein Wohnsitzerfordernis von mindestens sechs Jahren im Kanton und drei Jahren in der Ortsgemeinde vor (§ 5 Abs. 2 Kantons- und Gemeindebürgerrecht - G). Die Erteilung des Kantons- und Gemeindebürgerrechtes setzt zudem die Eignung des Bewerbers und eine hinreichende Existenzgrundlage voraus (§ 6 Kantons- und Gemeindebürgerrecht-G).

a) Pousneris Jordanis mit Ehefrau



bewirbt sich mit schriftlichem Gesuch vom 6. Dezember 1999 um die Erteilung des Gemeindebürgerrechtes. Sie sind griechische Staatsangehörige.

Jordanis Pousneris ist am 31. Januar 1938 in Griechenland geboren und seit 13. Mai 1963 mit Katina Lymberopoulou, geb. 01. Januar 1933, verheiratet. Er arbeitet zur Zeit als Temporärangestellter in Wil und Frauenfeld. Seine Ehefrau ist Hausfrau und Mitglied eines griechischen Vereins. Herr und Frau Pousneris wohnen seit 1961 in der Schweiz und seit 16. September 1961 in der Gemeinde Sirnach.

b) Vatri Daniele



bewirbt sich mit schriftlichem Gesuch vom 19. Juni 1999 um die Erteilung des Gemeindebürgerrechtes. Er ist italienischer Staatsangehöriger, geb. am 03. Januar 1972 in Winterthur. Sohn des Vatri, Gino und der Vatri geb. Priolo, Carmela. Er ist seit 5. Juli 1996 verheiratet mit De Piano Vatri geb. De Piano Madalena. Er wohnt seit Geburt in Sirnach und arbeitet bei der Swissair als System Controller. Seine Ehefrau ist seit 01. Oktober 1998 in Wil als Coiffeuse beschäftigt.

c) Vasiljevic-Micic Milos mit Familie



bewirbt sich mit schriftlichem Gesuch vom 4. Juni 1999 um die Erteilung des Gemeindebürgerrechtes. Sie sind jugoslawische Staatsangehörige. Milos Vasiljevic ist am 22. November 1965 in Jugoslawien geboren und seit 12. November 1987 mit Rada Micic, geb. 21. Juni 1968, verheiratet. Er

arbeitet seit 9 Jahren als Betriebsangestellter bei IG Pulver Technik Stelz in Kirchberg. Seine Ehefrau arbeitet seit über 10 Jahren in der Psychiatrischen Klinik Littenheid. Die ältere Tochter Andreja Vasiljevic, geb. 21. Oktober 1988, besucht die 5. Klasse in Busswil und die jüngere Tochter Manuela Vasiljevic, 21. September 1990, geht in Busswil in die 3. Klasse. Die Familie Vasiljevic wohnt seit 1983 in der Schweiz und seit 2. Oktober 1989 in der Gemeinde Sirnach.

II.

Das Bundesamt für Polizeiweisen hat an Pousneris Jordanis mit Ehefrau, Vatri Daniele und Milos Vasiljevic mit Ehefrau und Kindern die Bewilligung zur Einbürgerung im Kanton Thurgau erteilt. Die Bewerber/Innen erfüllen damit die bundes- und kantonrechtlichen Wohnsitzbestimmungen und haben alle weiteren erforderlichen Ausweise und Akten beigebracht. Alle Gesuchsteller/Innen sind mit unseren bzw. mit den schweizerischen Verhältnissen vertraut und können somit als assimiliert qualifiziert werden.



III.

Einbürgerungstaxen und Gebühren: Als Basis hierfür dient den Gemeinden die Verordnung des Regierungsrates zum Gesetz über das Kantons- und Gemeindebürgerrecht. Den Gemeinden wird empfohlen, in ihren Tarifen die gleichen Einbürgerungstaxen und Gebühren anzuwenden wie der Kanton. Die Einbürgerungstaxen betragen für:

Pousneris Jordanis mit Ehefrau	Fr.	3'100.–
Vatri Daniele	Fr.	2'100.–
Vasiljevic-Micic Milos mit Familie	Fr.	5'200.–

8370 Sirnach, 7. Februar 2000

Namens des Gemeinderates

Der Gemeindevorsteher: Kurt Baumann

Der Gemeindevize: Urs Frunz

Antrag

1.
 - Pousneris Jordanis mit Ehefrau
 - Vatri Daniele
 - Vasiljevic-Micic Milos mit Ehefrau und Kindersei das Bürgerrecht der Politischen Gemeinde Sirnach zu erteilen.
2. Die Bürgerrechtserteilungen erfolgen unter Vorbehalt der Aufnahme ins Kantonsbürgerrecht durch den Grossen Rat.
3. Dieser Beschluss tritt nach Ablauf der Rekursfrist in Kraft. Der Gemeinderat wird mit dem Vollzug beauftragt.

TRAKTANDUM 3: RECHNUNG DER GEMEINDE

Jahresrechnung 1999

Sehr geehrte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Der Gemeinderat freut sich, Ihnen die Jahresrechnung 1999 der Politischen Gemeinde vorlegen zu dürfen. Die laufende Rechnung schliesst mit einem Aufwand von Fr. 10 413 130.46 und einem Ertrag von Fr. 10 602 589.81 ab, was einen Ertragsüberschuss von Fr. 189 459.35 ergibt. Dieser Ertragsüberschuss ist grösstenteils auf die höheren Steuereinnahmen sowie auf weniger Ausgaben im Fürsorgebereich zurückzuführen. In sehr vielen Bereichen trug die restriktive Ausgabenpolitik zum guten Ergebnis bei. Bitte beachten Sie die Erklärungen und Hinweise direkt neben den einzelnen Konti unter «Bemerkungen». Die Rechnung ist damit um rund Fr. 183 000.– günstiger ausgefallen als erwartet. Der Ertragsüberschuss entspricht zirka 3,8 Steuerprozenten.

Investitionsrechnung

Die Investitionsrechnung weist Fr. 1 157 193.20 Ausgaben und Einnahmen von Fr. 688 287.10 aus, was eine Netto-Investition von Fr. 468 906.10 ergibt. Bitte beachten Sie die einzelnen Details in der Investitionsrechnung.

Der Gemeinderat beantragt den Ertragsüberschuss 1999 wie folgt zu verwenden:

Zusätzliche Abschreibungen:	
Sportplatz «Geeren»	75 000.—
Allgemeine Strassen	75 000.—
Gemeindehaus «Kirchplatz»	39 000.—
Übertrag auf Eigenkapital	459.35
Total	189 459.35

Anträge

Der Gemeinderat beantragt:

1. Dem Jahresbericht und der Rechnung 1999 der Politischen Gemeinde mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 189 459.35 sowie der Investitionsrechnung 1999 sei zuzustimmen.
2. Die Verwendung des Ertragsüberschusses 1999 sei zu genehmigen.
3. Der Abrechnung des Albert Müller-Fonds sei zuzustimmen.
4. Der Abrechnung des Alters- und Pflegeheimfonds sei zuzustimmen.

TRAKTANDUM 4: KREDITANTRÄGE

4.1. Kredit über Fr. 480'000 für die Sanierung der Kanalisation Winterthurerstrasse (Rest. Engel bis Murgbrücke)

Einleitung

Das Kantonale Tiefbauamt beabsichtigt im Jahr 2000, die Winterthurerstrasse vom Restaurant Engel in Richtung Murg einer Gesamterneuerung zu unterziehen. Die Strasse ist im Besitz des Kantons. Mit der Bekanntgabe dieser Massnahme wurde die Kanalisationsleitung in der Winterthurerstrasse einer Untersuchung mittels Kanalfernsehen unterzogen. Der Gemeinderat hat die Aufnahmen besichtigt und festgestellt, dass die Leitung an verschiedenen Stellen schadhaft ist und dringend erneuert werden muss. Auf der gesamten Länge sind Betonröhren installiert. Gemäss kantonalen Ausführungsbestimmungen ist diese Art von Kanalisationsrohren nicht mehr erlaubt. Um den Aufwand und Belästigungen für Anwohner und Verkehr möglichst klein zu halten, soll die Kanalisation in diesem Abschnitt gleichzeitig mit der Strassenbausanierung ersetzt werden. Mit der Erneuerung der Kanalisation werden gleichzeitig die Hausanschlüsse geprüft. Die Arbeiten sind auf Frühjahr 2000 vorgesehen. Die Kostenschätzung für die Leitungserneuerung des Ingenieurbüros weist Gesamtkosten von Fr. 480'000 auf. Der Gemeinderat beantragt Ihnen die Annahme des Kredites.

Antrag

Für die Erneuerung der Kanalisationsleitungen in der Winterthurerstrasse vom Restaurant Engel bis zur Murgbrücke sei ein Kredit von Fr. 480'000 zu Lasten der Investitionsrechnung zu genehmigen.

4.2. Kredit über die Erstellung des generellen Entwässerungsplanes (GEP)

Einleitung

Der generelle Entwässerungsplan, genannt GEP, ersetzt den bisherigen Kanalisationsplan. Gegenüber dem Kanalisationsplan enthält das GEP mehr als nur die Funktion des früheren Kanalisationswesens. Es informiert über die gesamte Entwässerungssituation der Gemeinde. Dabei werden sämtliche Baugebiete miteinbezogen. Die Entwicklungsmöglichkeit ist ebenso festgehalten wie Zustand und Art der vorhandenen Leitungen. Mit dem GEP wird eine Aufgabe des Gewässerschutzgesetzes mit dem Vollzug der übergeordneten Gesetzgebung erfüllt. Das Kanalisationsnetz wird überwacht, dessen Zustand erfasst und einer allgemeinen Funktionskontrolle unterzogen. Dazu gehört aber auch die Definition der Versickerungsfähigkeit des Bodens, die Retentionsmöglichkeit und das Ausarbeiten des Entlastungskonzeptes auf Grund der gültigen Zonenplanung

der Gemeinde. Diese Erfassung der Daten leiten letztlich auch zum Finanzierungs-Konzept über. Somit können die Kosten für Unterhalt, Erweiterung usw. im Voraus definiert werden.

Mit der Berücksichtigung für die Offerteingabe der bisherigen Ingenieurbüros wurde das vorhandene Wissen genutzt. Der Gemeinderat hat sich aber das Recht für Vornahme einer Konkurrenzofferte vorbehalten.

Gemäss dem kantonalen Amt für Gewässerschutz ist bei der Erstellung des GEP mit Gesamtkosten von Fr. 70 bis Fr. 100 / Einwohner zu rechnen. Davon entfallen ca. 44% auf Fremdkosten (Kanalspülungen, Kanalfernsehen). Diese Arbeiten sollen öffentlich ausgeschrieben werden. An die Gesamtkosten ist mit Subventionen von ca. Fr. 180'000 zu rechnen.

Die Erstellungsphase wird sich über die Jahre 2000 und 2001 erstrecken. Mit einer allfälligen Subventionierung kann für das Jahr 2002 gerechnet werden. Der Gemeinderat beantragt Ihnen die Annahme des Brutto-Kredites.

Gesamtkosten	Fr.	495'000
* Reinigung	Fr.	85'000
Subventionsberechtigte Kosten	Fr.	410'000
Subventionen Bund & Kanton	Fr.	180'000
Restkosten	Fr.	230'000
Reinigung	Fr.	85'000
Nettokosten z.L. Gemeinde	Fr.	315'000

* die Reinigungskosten sind nicht subventionsberechtigt, da sie als normaler Unterhalt betrachtet werden.

Antrag

Für die Erstellung der generellen Entwässerungsplanung (GEP) sei ein Brutto-Kredit von Fr. 495'000 zu Lasten der Investitionsrechnung zu genehmigen.

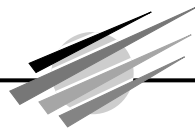
4.3. Kredit über Fr. 205'000 für den Ausbau der Zelglistrasse mit Fussweg

Einleitung

Die Parzellen 745 und 1730 werden zur Zeit überbaut. Gemäss PBG § 35 ist die Gemeinde für die zeit- und fachgerechte Erschliessung verantwortlich.

Der Ausbau der Zelglistrasse ist eine Vorbedingung für die Realisierbarkeit des Gestaltungsplanes «Oberdorf - Höchli». Der Strassenperimeter für die südlich der Zelglistrasse gelegenen, bestehenden Häuser beträgt 50 %, da sie bereits mit einer befahrbaren Kiesstrasse erschlossen sind und demzufolge nicht in vollem Umfang von der neuen Strasse profitieren. Die Gemeinde übernimmt die restlichen 50 % sowie gemäss Reglement 10 % der Gesamtkosten.

Gegen das öffentlich aufgelegte Projekt wurde eine Einsprache erhoben. Der Gemeinderat hat an der Sit-



zung vom 20. Dezember 1999 die Einsprache behandelt und abgelehnt. Gegen den Entscheid des Gemeinderates wurde beim Departement für Bau und Umwelt Rekurs erhoben.

Der Beschluss der Gemeindeversammlung erfolgt deshalb unter Vorbehalt des Rekursentscheides.

Die neue Zelglistrasse wird auf eine Fahrbahnbreite von 4.20 Meter ausgebaut.

Die Bruttokosten für den Ausbau der Zelglistrasse betragen Fr. 205'000. Nach Verrechnung der Perimeterkosten ist mit Nettokosten für die Gemeinde von ca. Fr. 36'300 zu rechnen.

Der Gemeinderat beantragt Ihnen die Annahme des Brutto-Kredites.

Antrag

Für den Ausbau der Zelglistrasse sei ein Brutto-Kredit von Fr. 205'000 zu Lasten der Investitionsrechnung zu genehmigen.

4.4. Kredit über Fr. 200'000 für die Sanierung der Dorfstrasse Wiezikon

Einleitung

Die Dorfstrasse in Wiezikon ist in der östlichen Hälfte des Dorfes in einem schlechten Zustand. Eine Sanierung zwischen dem Restaurant Hirschen und dem Einmünder Steigackerstrasse ist notwendig, um weitere kostenintensivere Schäden zu vermeiden. Die Strasse besteht an einigen Stellen nur noch aus Flickern. Es ist vorgesehen den Belag bis auf die Planie wegzufräsen. An verschiedenen Stellen wird die Kofferung ersetzt werden müssen. Lose und defekte Randsteine werden ersetzt. Die vorhandenen Schächte müssen in ihrer Höhe angepasst werden und eine neue Belagschicht wird eingebaut.

Gemäss Kostenvoranschlag wird mit Kosten von Fr. 200'000 gerechnet. Sämtliche Kosten sind von der Gemeinde zu tragen.

Der Gemeinderat beantragt Ihnen die Annahme des Kredites.

Antrag

Für die Sanierung der Dorfstrasse Wiezikon sei ein Kredit von Fr. 200'000 zu Lasten der Investitionsrechnung zu genehmigen.

4.5. Kredit über Fr. 120'000 für die Sanierung der Rosenbergstrasse in Sirnach

Einleitung

Die Rosenbergstrasse ist im unteren Teil bis zur Kurve Bühlstrasse in einem schlechten Zustand. Der Belag musste mehrfach geflickt werden und die Schächte müssen dringend angepasst werden. Der Belag auf diesem Strassenabschnitt muss erneuert werden. Es

ist vorgesehen, den Belag teilweise bis auf die Planie wegzufräsen.

Gemäss Kostenvoranschlag wird mit Kosten von Fr. 120'000 gerechnet. Sämtliche Kosten sind von der Gemeinde zu tragen.

Der Gemeinderat beantragt Ihnen die Annahme des Kredites.

Antrag

Für die Sanierung der Rosenbergstrasse sei ein Kredit von Fr. 120'000 zu Lasten der Investitionsrechnung zu genehmigen.

4.6. Kredit über Fr. 120'000 für die Sanierung der Bühlstrasse in Busswil

Einleitung

Der nördliche Teil der Bühlstrasse in Busswil ist dringend sanierungsbedürftig. Eine Sanierung vom Dorfbrunnen bis nach dem Werkhof der Firma Fäh & Baumann ist noch für dieses Jahr vorgesehen.

Im Bereich des Dorfbrunnens wird die Kofferung ersetzt. Diverse lose und defekte Randsteine müssen ersetzt werden. Die vorhandenen Risse werden saniert und die Höhe der Schächte an den neu zu erstellenden Deckbelag angepasst.

Gemäss Kostenvoranschlag ist mit Gesamtkosten von Fr. 120'000 zu rechnen. Sämtliche Kosten sind von der Gemeinde zu tragen.

Der Gemeinderat beantragt die Annahme des Kredites.

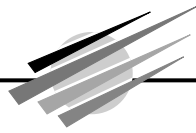
Antrag

Für die Sanierung der Bühlstrasse in Busswil sei ein Kredit von Fr. 120'000 zu Lasten der Investitionsrechnung zu genehmigen.

4.7. Kredit für die Amtliche Vermessung gemäss Standard AV93 für die Gebiete Busswil und Sirnach/Wiezikon über Fr. 370'000

Einleitung

Seit dem 1. Januar 1996 ist die neue Verordnung des Regierungsrates über die amtliche Vermessung in Kraft. Darin wird das langfristige Programm und die Minimalanforderungen der Vermessungsvorhaben festgelegt. Die Gemeinden wurden aufgefordert, in 3 Jahren (bis 31.12.1998) ein Programm über die langfristige Vermessungsvorhaben zu erarbeiten. Das erforderliche Programm gibt Aufschluss über die Ersterhebung oder die Erneuerung der bestehenden Vermessungswerke auf den Stand Amtliche Vermessung (AV 93). Im Bericht wird festgehalten, dass die ehemalige Ortsgemeinde Horben bereits den notwendigen Stand gemäss AV 93 ausweist. Die Vermessungen in der ehemaligen Ortsgemeinde Busswil



sind mangelhaft und müssen in erster Priorität dem neuen Stand angepasst werden. Der Standard AV93 legt Fixpunkte fest, die dringend erfasst werden müssen. Das kantonale Vermessungsamt hat den Gemeinden die Etappierung des Vermessungswerkes ermöglicht.

Kosten:

Brutto-Kosten	Fr.	370'000
Subvention Bund & Kanton		
Baugebiet: ca.	Fr.	60'000
Landwirtschaft: ca.	Fr.	50'000
Netto-Kosten	Fr.	<u>260'000</u>

Gemäss Kostenvoranschlag ist mit Brutto-Gesamtkosten von Fr. 370'000 zu rechnen. Der Bund und Kanton subventionieren das Werk mit ca. Fr. 110'000. Der Gemeinderat beantragt die Annahme des Kredites.

Antrag

Für die Erstellung der amtlichen Vermessung gemäss Standard AV93 sei ein Brutto-Kredit von Fr. 370'000 zu Lasten der laufenden Rechnung (verteilt auf ca. drei Jahre) zu genehmigen.

TRAKTANDUM 5: BUDGET 2000 DER POLITISCHEN GEMEINDE SIRNACH

In mehreren Sitzungen haben sich die Finanzkommission sowie der Gemeinderat mit dem Budget 2000 befasst. Sehr viele Positionen werden von übergeordneten Stellen mit Pro-Kopf-Beiträgen belastet, was den finanziellen Spielraum enorm einschränkt. Gleichzeitig bekommt die Gemeinde die Haushaltssanierungsmassnahmen des Kantons zu spüren. So wurde auf den 1. Januar 1999, bei den Liegenschafts- und bei den Grundstückgewinnsteuern, der Gemeindeanteil um 5 Prozent zu Gunsten des Staates Thurgau gekürzt. Immer mehr werden Aufgaben oder finanzielle Lasten von Seiten des Kantons auf die Gemeinden abgeschoben und erhöhen somit den Druck auf die Gemeindefinanzen. Die Budgetarbeiten 2000 waren geprägt von einer zurückhaltenden Ausgabenpolitik. Aber trotzdem muss die Werterhaltung von Bauten und Anlagen im Auge behalten werden und gewährleistet sein. Ebenfalls muss die positive Weiterentwicklung unserer Gemeinde und unseres Gemeinwesens gefördert werden.

Das vorgelegte Budget 2000 sieht Aufwendungen von Fr. 9 642 800.– und Erträge von insgesamt Fr. 9 405 700.– vor, was einen Aufwandüberschuss von Fr. 237 100.– ergibt. Bitte beachten Sie die Details zum Budget 2000 bei den einzelnen Konti unter der Rubrik «Bemerkungen». Trotz dem budgetierten Aufwandüberschuss will der Gemeinderat den Steuerfuss der Politischen Gemeinde von bisher 80 Prozent um 5 Prozent auf neu 75 Prozent senken. Gleichzeitig wird die Feuerwehersatzabgabe von 13 auf 10 Prozent reduziert und die Maximalabgabe von Fr. 400.– auf Fr. 350.– gesenkt.

Investitionsrechnung 2000

Die Details der Investitionsrechnung entnehmen Sie den einzelnen Konti. Ebenfalls wird über verschiedene Kreditanträge gemäss Traktandenliste separat abgestimmt.

Anträge

1. Dem Budget 2000, mit Einnahmen von Fr. 9 405 700.– und Ausgaben von Fr. 9 642 800.– und einem Steueransatz für die Politische Gemeinde von 75 Prozent sowie die Feuerwehersatzabgabe mit einem reduzierten Ansatz von 10 Prozent und einem Maximalbetrag von neu Fr. 350.– sei zuzustimmen.

2. Die Investitionsrechnung mit Einnahmen von Fr. 839 000.– sowie Ausgaben von Fr. 3 273 600.– sei zu genehmigen.

Finanzplan 2001 bis 2004

Beim Finanzplan handelt es sich um eine rollende Planung. Diese muss je nach Bedarf aber mindestens jährlich überarbeitet werden. Nachdem das Bauland «Frecht» in Busswil nicht gesamthaft verkauft wird, müssen zuerst Investitionen für die Erschliessung getätigt werden. Die entsprechenden Verkaufserlöse fallen somit zu einem späteren Zeitpunkt an, was eine Korrektur in der Finanzplanung bedeutet.

TRAKTANDUM 8: KOMPETENZERTEILUNG AN DEN GEMEINDERAT BEIM LANDVERKAUF «FRECHT»

8.1. Ausübung des Rückkaufsrechts von Landparzellen

Einleitung

Der Gemeinderat beabsichtigt mit dem Verkauf von Baulandparzellen im «Frecht» Land für Wohn- und Gewerbebauten für den Eigenbedarf zu veräussern. Im Kaufvertrag über die Parzellen im Baugebiet «Frecht» soll deshalb für die Verkäuferschaft ein Vorkaufsrecht eingeräumt werden.

Das Recht kann vom Berechtigten (Politische Gemeinde Sirnach) ausgeübt werden, wenn innerhalb von zwei Jahren (ab Kaufdatum) mit der Überbauung des Grundstückes mit einer Baute nicht begonnen wird. Die Überbauung gilt als begonnen, wenn die Grundmauern über Terrain ausgeführt sind. Mit dieser Vertragsklausel soll vermieden werden, dass die Käuferschaft Bauland erwirbt, ohne eine Wohn- oder Gewerbebaute zu erstellen. Das Rückkaufsrecht kann zum Preis des dannzumaligen Kaufpreises ohne Zinsvergütung wahrgenommen werden. Die Handänderungsteuern und die Grundbuchgebühren aus der Rückübertragung gehen zu Lasten der mit dem Rückkaufsrecht belasteten Grundeigentümer.

Das Rückkaufsrecht wird für die Dauer von zwei Jahren (ab Kaufdatum) vereinbart und wird im Grundbuch eingetragen.

Damit die Gemeindeversammlung nicht erst bei Bedarf über ein allfälliges Rückkaufsrecht entscheiden muss, beantragt der Gemeinderat die Kompetenzerteilung zur Ausübung des Rechts. Damit kann das zeitlich limitierte Recht schnell ausgeübt werden.

Antrag

Dem Gemeinderat sei die Kompetenz zu gewähren, das Rückkaufsrecht auf dem Bauland «Frecht» in Busswil zu Gunsten der Politischen Gemeinde Sirnach auszuüben.

8.2. Ausübung des Vorkaufsrechts von Bauobjekten im Frecht

Einleitung

Im Kaufvertrag über die Baulandparzellen «Frecht» soll ein limitiertes Vorkaufsrecht zu Gunsten der Politischen Gemeinde Sirnach oder deren Rechtsnachfolgerin eingeräumt werden. Das Vorkaufsrecht ist auf fünf Jahre (ab Kaufdatum) limitiert. Das Vorkaufsrecht basiert auf dem Kaufpreis für die Parzelle zuzüglich die ausgewiesenen Baukosten und weiteren ausgewiesenen, wertvermehrenden Aufwendungen.

Dieses Vorkaufsrecht soll den Weiterverkauf mit Spekulationsgewinn nach Erstellung von Wohn- und Gewerbebaute verhindern. Das Vorkaufsrecht wird im Grundbuch eingetragen.

Mit der Erteilung der Kompetenz an den Gemeinderat zur Ausübung des Vorkaufsrechtes ist der Gemeinderat verhandlungsbereit bei einem Verkauf an Dritte. Zusätzlich wird für diesen speziellen Fall die Finanzkompetenz des Gemeinderates erweitert.

Antrag

Dem Gemeinderat sei die Kompetenz für die Ausübung des Vorkaufsrechtes auf dem Bauland «Frecht» in Busswil zu Gunsten der Politischen Gemeinde Sirnach mit der dazu notwendigen erweiterten Finanzkompetenz zu erteilen.

8.3. Einführung eines Bonussystems für Bauherren

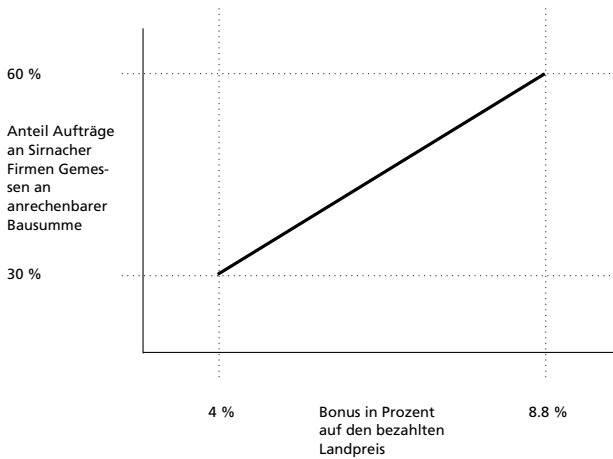
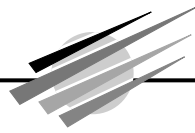
Einleitung

Die Kaufverträge über die Baulandparzellen im «Frecht», Busswil werden mit Zusatzbestimmungen über ein Bonussystem ergänzt.

Dieses Bonussystem soll für die Käufer Anreiz bieten, möglichst viele Arbeiten an Firmen mit Sitz in der Politischen Gemeinde Sirnach zu vergeben.

Bedingungen für diesen Bonus sind:

- mindestens 4 Unternehmer aus der Politischen Gemeinde Sirnach müssen Arbeiten am Bauobjekt für je mindestens Fr. 1'000 ausgeführt haben;
- mindestens 30 % der Baukosten müssen auf Arbeiten entfallen, die von Sirnacher Firmen ausgeführt wurden, was den minimalen Bonus von 4 % auf dem bezahlten Landpreis ergibt. Der Bonus steigt linear bis maximal 8.8 % bei Arbeitsausführungen von 60 % durch Sirnacher Unternehmen.
- Die Käuferschaft muss spätestens 8 Monate nach Bezug des neu erstellten Gebäudes und spätestens 2 Jahre nach Baubeginn den Antrag zum Bonus bei der Politischen Gemeinde Sirnach einreichen.
- Die Käuferschaft kann über das Angebot frei entscheiden.



Fallbeispiel:

Landerwerb:	Fr. 192'000.–
Baukosten gesamt	Fr. 519'000.–
Total Anlagekosten	Fr. 711'000.–

Bonus mit dem Landerwerbspreis als Basis:

30 % der Bausumme = 4 % v. Fr. 192'000.–
= Fr. 7'680.– Bonus

50 % der Bausumme = 7.2 % v. Fr. 192'000.–
= Fr. 13'824.– Bonus

60 % der Bausumme = 8.8 % v. Fr. 192'000.–
= Fr. 16'896.– Bonus

Nebst einer Förderung wirtschaftlicher Tätigkeit in unserer Gemeinde hat das für Bauherren attraktive Bonussystem weitere positive Auswirkungen. Das System wirkt verkaufsfördernd für das Bauland, womit die Gemeinde schneller zu Einnahmen kommt. Dies ergibt Einsparungen bei den Zinskosten.

Der Gemeinderat beantragt Ihnen die Annahme der Zusatzbestimmungen zum Kaufvertrag für die Baulandparzellen im «Frecht».

Antrag

Die Zusatzbestimmungen bezüglich Bonussystem zum Kaufvertrag für die Baulandparzellen im «Frecht», Busswil seien zu genehmigen.



JAHRESRECHNUNG 1999

Gesamtergebnis im Überblick:

Laufende Rechnung

Aufwand	Fr. 10 413 130.46
./. Ertrag	Fr. 10 602 589.81
Ertragsüberschuss	Fr. 189 459.35

Investitionsrechnung

Ausgaben	Fr. 1 157 193.20
./. Einnahmen	Fr. 688 287.10
Nettoinvestitionen	Fr. 468 906.10

Finanzierung

Nettoinvestitionen	Fr. 468 906.10
./. Abschreibungen	Fr. 1 257 119.05
./. Ertragsüberschuss	Fr. 189 459.35
Schuldverminderung	Fr. 977 672.30

Übersicht über die Abweichungen zwischen Rechnung und Budget 1999:

	Aufwandveränderung	Ertragsveränderung
0 Allgemeine Verwaltung	+ 142 389.55	+ 75 639.25
1 Öffentliche Sicherheit	- 157 741.55	- 142 605.80
3 Kultur und Freizeit	+ 728.70	
4 Gesundheit	- 24 780.50	+ 25.25
5 Soziale Wohlfahrt	+ 488 264.36	+ 595 406.26
6 Verkehr	+ 113 175.70	- 14 538.—
7 Umwelt und Raumordnung	+ 254 622.20	+ 59 326.65
8 Volkswirtschaft	- 6 133.60	+ 4 834.—
9 Finanzen und Steuern	+ 273 855.60	+ 689 302.20

Das **Budget 1999** sah einen Gewinn von Fr. 6'450.— vor. Es resultiert jedoch ein Ertragsüberschuss von Fr. 189 459.35. Dieser positive Abschluss ist im wesentlichen durch **Mehreinnahmen bei den Positionen**

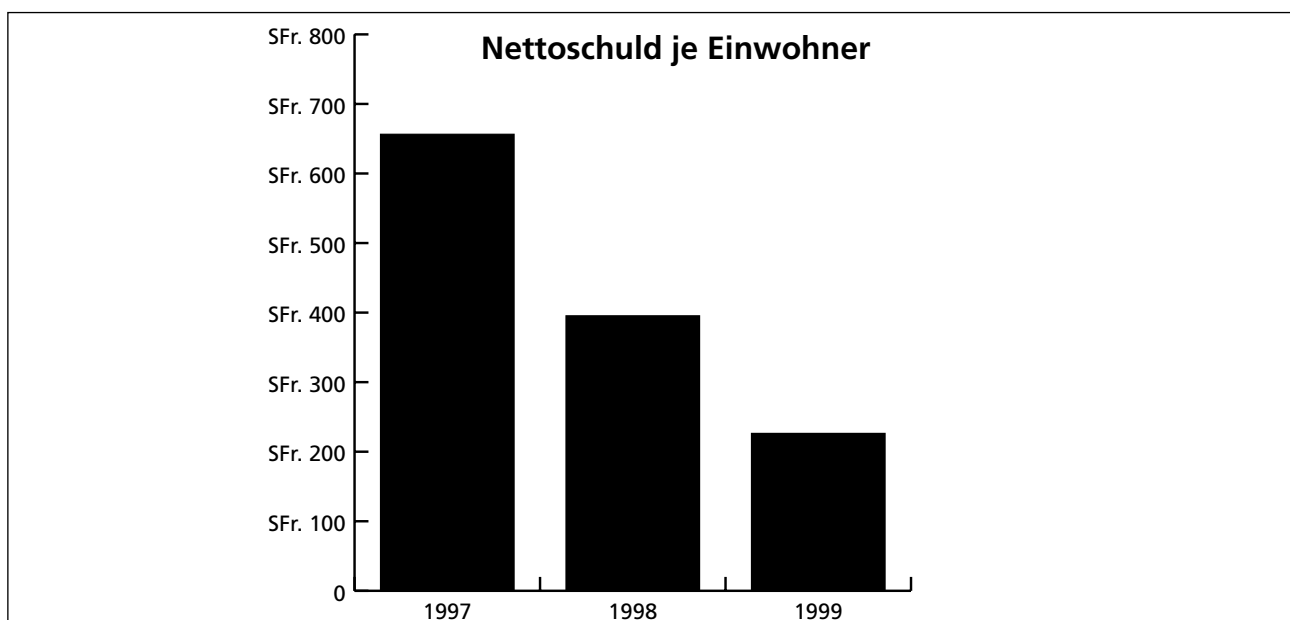
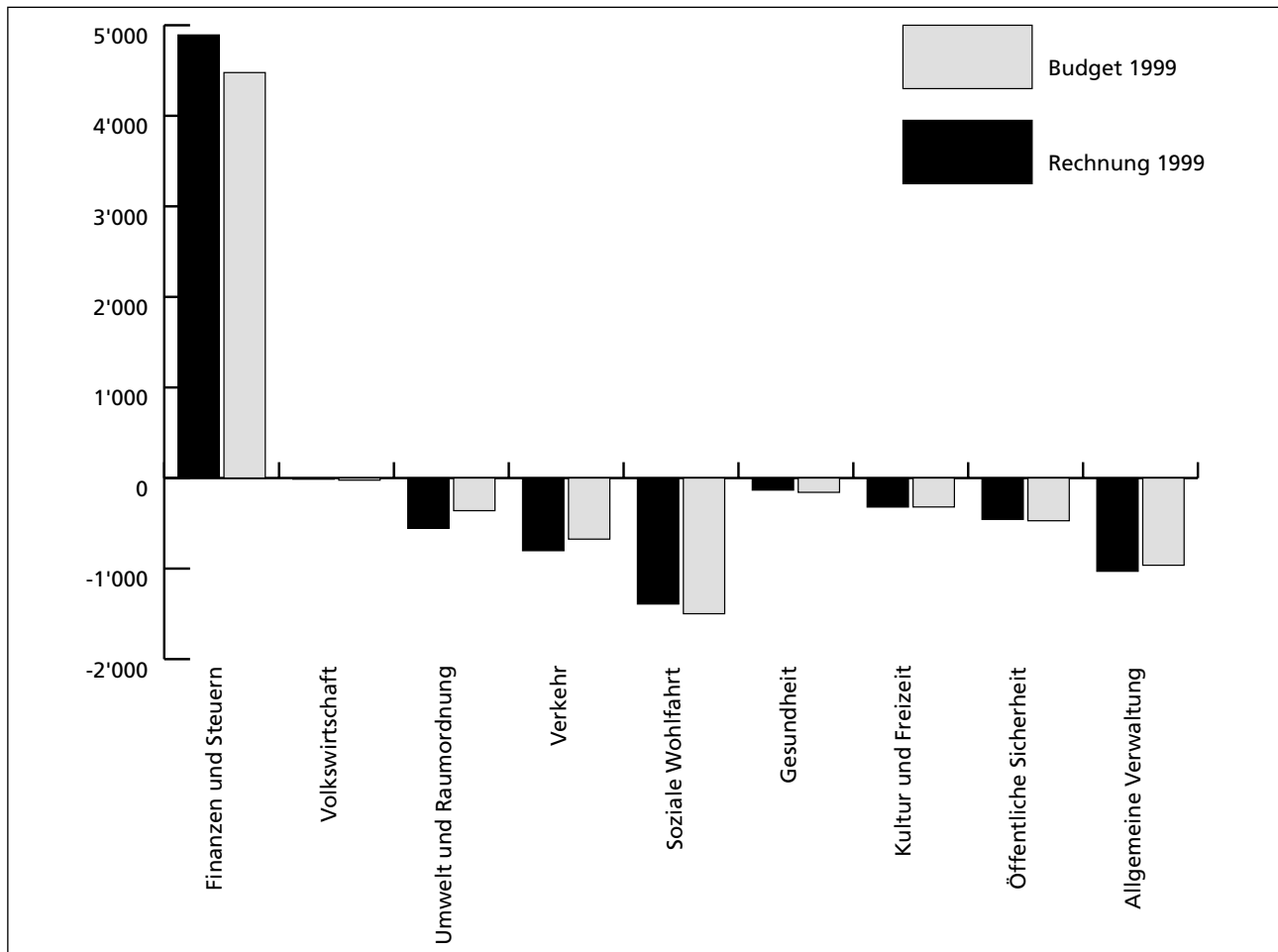
- Rückerstattung für Verwaltungskosten, Porti, Telefon, Taggelder
- Bezugsprovision Staats-, Bundessteuer und übrige Steuern
- Baubewilligungen
- Aufenthaltsgebühren, Heimatscheine etc.
- Rückvergütungen Öffentliche Sozialhilfe
- Grundgebühren Abfallbeseitigung
- Rückerstattung Rauchgaskontrolle
- Einkommens- und Vermögenssteuern
- Steuern früherer Jahre
- Ertrags- und Kapitalsteuern (jur. Personen)

sowie durch **Minderaufwendungen und Einsparungen bei**

- Besoldungen Dreitannten, Rechtspflege, Fürsorgeamt, Strassenpersonal
 - Baulicher Unterhalt Altes Gemeindehaus und Gemeindsschürli
 - Grundbuchvermessung
 - Bundesfeier
 - Beiträge an Naturobjekte
 - Beitrag Haus- und Krankenpflege
 - Sozialversicherung Allgemein
 - Arbeitslosenprojekte
 - Defizitanteil an Kanton für Busbetriebe und öff. Verkehr
 - Sanierung Kiesfang Bachtobel
 - Wirtschaftsförderung
- zurückzuführen.

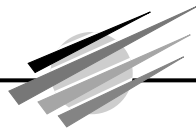
Kennzahlen: Vergleich Budget/Rechnung 1999

in Tausend Franken

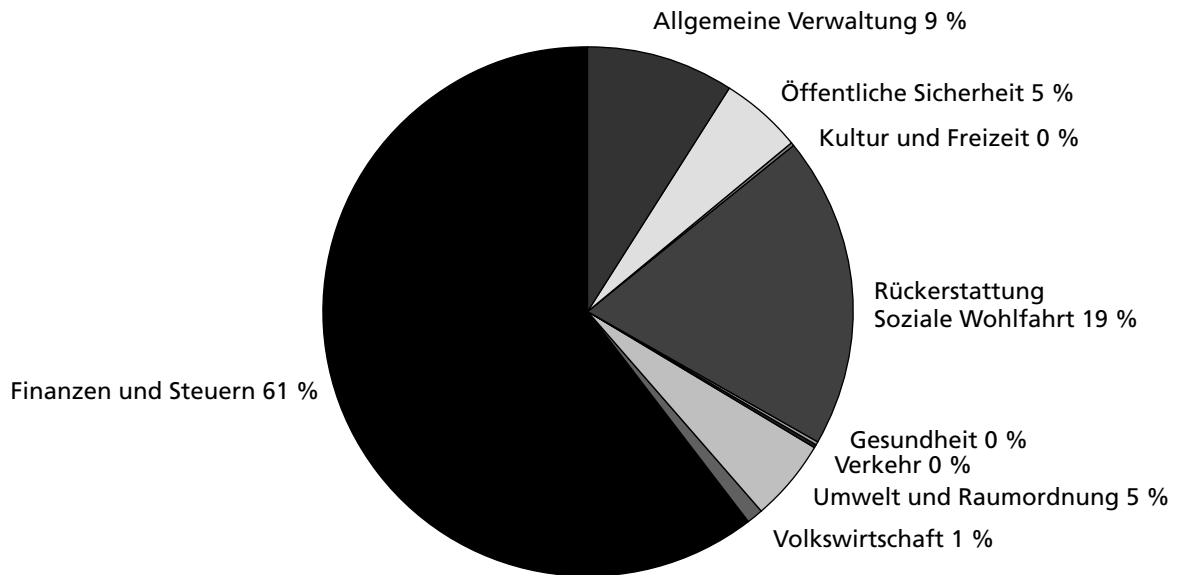


Je tiefer die Nettoschuld, umso besser.

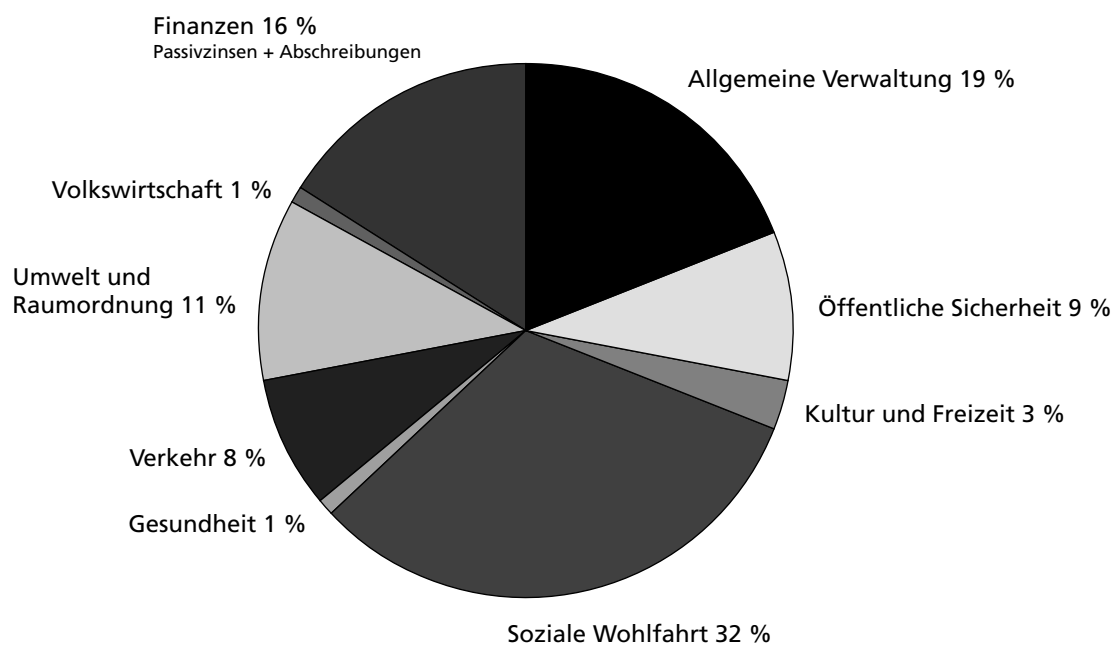
Im Vergleich zu andern Gemeinden im Kanton besteht in Sirnach eine sehr tiefe Nettoschuld je Einwohner.



Ertrag nach Bereichen



Aufwand nach Bereichen



Zusammenzug**Laufende Rechnung**

	Budget 1999 Aufwand	Budget 1999 Ertrag	Rechnung 1999 Aufwand	Rechnung 1999 Ertrag	Aufwand	Budget 2000 Ertrag
0 Allgemeine Verwaltung Saldo	1 796 700.—	833 600.— 963 100.—	1 939 089.55	909 239.25 1 029 850.30	1 896 150.—	873 000.— 1 023 150.—
1 Öffentliche Sicherheit Saldo	1 094 350.—	622 400.— 471 950.—	936 608.45	479 794.20 456 814.25	968 050.—	484 000.— 484 050.—
3 Kultur und Freizeit Saldo	319 900.—	—.— 319 900.—	320 628.70	—.— 320 628.70	320 400.—	—.— 320 400.—
4 Gesundheit Saldo	160 000.—	1 800.— 158 200.—	135 219.50	1 825.25 133 394.25	160 500.—	1 600.— 158 900.—
5 Soziale Wohlfahrt Saldo	2 895 600.—	1 397 000.— 1 498 600.—	3 383 864.36	1 992 406.26 1 391 458.10	3 020 000.—	1 609 500.— 1 410 500.—
6 Verkehr Saldo	729 700.—	55 000.— 674 700.—	842 875.70	40 462.— 802 413.70	737 200.—	23 000.— 714 200.—
7 Umwelt und Raumordnung Saldo	880 600.—	519 900.— 360 700.—	1 135 222.20	579 226.65 555 995.55	1 156 100.—	502 300.— 653 800.—
8 Volkswirtschaft Saldo	95 600.—	71 900.— 23 700.—	89 466.40	76 734.— 12 732.40	119 100.—	80 200.— 38 900.—
9 Finanzen und Steuern Saldo	1 356 300.— 4 477 300.—	5 833 600.—	1 630 155.60 4 892 746.60	6 522 902.20	1 265 300.— 4 566 800.—	5 832 100.—
Total Aufwand	9 328 750.—	9 335 200.—	10 413 130.46	10 602 589.81	9 642 800.—	9 405 700.—
Aufwandüberschuss	6 450.—		189 459.35			237 100.—
Ertragsüberschuss						

Laufende Rechnung

0 Allgemeine Verwaltung

011 Gemeindeversammlung, Abstimmungen, Wahlen

Saldo

- 3000 Entschädigung Wahlbüro, Revisoren
- 3100 Botschaften, Budget, Rechnung, Inserate
- 3180 Porti
- 3190 Übriger Sachaufwand

012 Gemeinderat

Saldo

- 3000 Sitzungs- und Taggelder
- 3170 Repräsentationen, Spesen
- 3180 Anlässe, Beratungen, Gutachten
- 3190 Übriger Sachaufwand
- 4310 Beslusstaxen

020 Gemeindeverwaltung

Saldo

- 3000 Sitzungs- u. Taggelder, Kommissionen
- 3010 Besoldungen
- 3030 Sozialversicherungsbeiträge
- 3040 Pensionskassenbeiträge
- 3050 Kranken- und Unfallversicherungsbeiträge
- 3090 Übrige Personalkosten, Weiterbildung
- 3091 Ausbildungskosten Lehrlinge
- 3100 Büromaterial, Drucksachen, Literatur
- 3110 Anschaffungen Geräte, Mobilien, Maschinen
- 3150 Unterhalt Geräte, Mobilien, Maschinen
- 3151 EDV-Betrieb und Unterhalt
- 3160 Mietanteile
- 3161 Kopiergerät Graphax
- 3170 Spesenentschädigungen
- 3180 Porti, Telefon, Sachversicherungen
- 3181 Betriebskosten
- 3182 Beratungen, Gutachten
- 3183 Volkszählung 2000
- 3190 Übriger Sachaufwand
- 3620 VTG-Beitrag
- 4360 Rückerstattung für Verwaltungskosten, Porti, Telefon
- 4361 Rückerstattung von Verwaltungskostenanteilen KVH
- 4362 Einnahmen Betriebskosten
- 4363 Rückerstattung EO, FAK, Taggelder
- 4364 Rückerstattung Verwaltungskosten, Feuerwehrsteuer
- 4365 Entschädigung Sektionschef
- 4390 Übrige Entgelte

	Budget 1999	Rechnung 1999	Budget 2000	Bemerkungen zur Rechnung	Bemerkungen zum Budget
	Aufwand	Aufwand	Aufwand		
	1 796 700.—	1 939 089.55	1 896 150		
	56 000.—	81 533.70	66 500.—		
	16 000.—	27 827.25	24 000.—	3000	3000
	20 000.—	25 973.15	22 000.—	Verschiedene grössere Wahlen	Grossratswahlen
	11 000.—	17 970.80	15 000.—		
	9 000.—	9 762.50	5 500.—		
	58 800.—	74 106.25	69 000.—		
	45 800.—	49 514.25	40 000.—		
	11 000.—	18 848.20	27 000.—		
	1 000.—	5 055.85	1 500.—	3170	3000
	1 000.—	687.95	500.—	Mehrausgaben infolge Amtswechsel	Anderes Entschädigungssystem für Gemeinderäte 3170
				3180	siehe Konto 012.3000
	1 050 000.—	1 131 191.25	1 110 200.—		
	12 000.—	6 187.50	11 000.—		
	560 000.—	610 658.—	594 000.—		
	51 000.—	54 379.40	50 000.—	3010	3010
	40 000.—	40 996.10	38 000.—	Temporärer Gemeindevorschreiber/Amtswechsel	Erhöhung der Stellenprozente und Teuerungszulage
	14 500.—	14 741.50	13 000.—		
	15 000.—	27 525.45	14 600.—	3090	3090
	25 000.—	29 048.05	5 400.—	Personalseminar, div. unvorhergesehene Stelleninsetrate	Personalseminar, div. unvorhergesehene Stelleninsetrate
	15 000.—	15 055.30	20 000.—		
	5 000.—	7 658.35	5 500.—	3100	3110
	90 000.—	106 944.75	100 000.—	Neues Briefpapier/Couvert 3151	Neuanschaffung Möbel infolge Umbaus EWK, STA (siehe 091.3140)
	43 500.—	43 450.—	43 500.—		
	17 000.—	15 720.40	17 000.—		
	9 000.—	13 350.20	9 000.—		
	96 000.—	90 201.45	90 000.—		
	55 000.—	43 787.95	55 000.—		
		10 000.—		3182	3182
	2 000.—	1 486.85	2 000.—	Anwaltskosten Finanzausgleich	Anwaltskosten Finanzausgleich
	32 000.—	60 099.75	45 000.—		
	18 000.—	18 000.—	18 000.—		
	25 000.—	25 160.35	25 000.—		
	1 000.—	6 765.55	2 000.—		
	7 500.—	7 278.90	7 500.—		
	48 000.—	48 579.70	48 000.—		
	2 000.—	1 257.40	2 000.—		

Laufende Rechnung

	Budget 1999		Rechnung 1999		Budget 2000		Bemerkungen zur Rechnung	Bemerkungen zum Budget
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag		
4510 Bezugsprovision Staats- und Bundessteuer		158 000.—		175 517.60		175 000.—		
4520 Bezugsprovision übrige Steuern		145 000.—		154 465.30		140 000.—		
4910 Interne Verrechnungen Sachaufwand		10 000.—		10 000.—		10 000.—		
029 Bauverwaltung	248 900.—	44 500.—	249 709.65	68 158.85	314 200.—	66 000.—		
Saldo		204 400.—		181 550.80		248 200.—		
3000 Tag- und Sitzungsgelder Baukommission	17 500.—		17 811.85		17 000.—			
3010 Besoldungen	164 000.—		161 768.80		222 000.—			
3030 Sozialversicherungsbeiträge	14 800.—		14 078.10		18 500.—			3010 Erhöhung der Stellenprozente und Teuerungszulage
3040 Pensionskassenbeiträge	10 000.—		9 844.80		13 500.—			
3050 Kranken- und Unfallversicherungsbeiträge	3 900.—		2 877.90		4 500.—			
3090 Übrige Personalkosten	1 500.—		2 088.—		1 500.—			3090 siehe Kto. 020.3090
3110 Anschaffungen Geräte, Mobilien, Maschinen, Werkzeuge	5 000.—		3 001.35		5 000.—			
3150 Unterhalt Geräte, Mobilien, Maschinen	3 000.—		10 632.10		3 000.—			3150 Ungeplante Reparaturen
3160 Mietwert	11 700.—		11 700.—		11 700.—			
3161 Miete und Benützungskosten Geräte	6 000.—		5 953.75		6 000.—			
3170 Spesenentschädigungen	2 000.—		2 093.60		2 000.—			
3181 Div. Beratungen (Rechts- und Energieberatungen)	7 500.—		5 815.65		7 500.—			
3190 Übriger Sachaufwand	2 000.—		2 043.75		2 000.—			
4310 Baubewilligungen		40 000.—		60 608.85		60 000.—		4310 Es wird mit einer regen Bautätigkeit gerechnet
4311 Feuerschutzbewilligungen		4 500.—		7 550.—		6 000.—		
030 Leistungen für Pensionierte	4 200.—	1 400.—	4 200.—	1 356.60	4 200.—	1 400.—		
Saldo		2 800.—		2 843.40		2 800.—		
3070 Renten, Ruhegehälter	4 200.—		4 200.—		4 200.—			
4520 Rückerstattung Gemeinde Eschlikon		1 400.—		1 356.60		1 400.—		
091 Gemeindehaus	80 000.—	122 700.—	83 758.45	121 414.40	79 800.—	121 400.—		
Saldo		42 700.—		37 655.95		41 600.—		
3010 Reinigungspersonal Besoldungen	10 000.—		11 504.10		10 500.—			
3030 Sozialversicherungsbeiträge	1 300.—		1 362.60		1 300.—			
3110 Anschaffungen Geräte, Maschinen	1 000.—		—		500.—			
3120 Wasser, Energie, Heizmaterial	15 200.—		12 205.65		15 000.—			
3130 Betriebs- und Verbrauchsmaterial	1 500.—		880.90		1 500.—			
3140 Baulicher Unterhalt	10 000.—		15 239.05		40 000.—			3140 Bürorenovationen
3150 Übriger Unterhalt	1 500.—		1 867.45		1 500.—			
3180 Abgaben, Gebühren, Sachversicherungen	2 500.—		1 553.25		2 500.—			3140 Der Eingangsbereich wird neu gestaltet (Einwohnerkontrolle/Steueramt)
3190 Übriger Sachaufwand	4 000.—		1 884.70		2 000.—			
3191 Anteil Nebenkosten STWEG	5 000.—		9 810.75		5 000.—			
3220 Zinsbeträge	28 000.—		27 450.—		—			3191 Nachzahlung Wasserzins 1994-99
4270 Mietwert		83 500.—		83 500.—		83 500.—		
4271 Fremdmieten		35 200.—		33 889.—		33 900.—		
4360 Rückerstattungen Heiz- und Nebenkosten		4 000.—		4 025.40		4 000.—		
092 Gemeindezentrum Dreitanen	195 700.—	89 000.—	221 633.40	77 050.15	172 000.—	83 000.—		
Saldo		106 700.—		144 583.25		89 000.—		3220 Die Zinsen werden neu dem Konto 940.3220 belastet
3010 Abwartbesoldung	66 000.—		59 945.10		68 000.—			

Laufende Rechnung

	Budget 1999		Rechnung 1999		Budget 2000		Bemerkungen zur Rechnung	Bemerkungen zum Budget
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag		
3030 Sozialversicherungsbeiträge	6 100.—		5 520.70		6 600.—			
3040 Pensionskassenbeiträge	4 000.—		5 067.—		4 800.—			
3050 Kranken- und Unfallversicherungsbeiträge	1 600.—		1 220.70		1 600.—			
3090 Übriger Personalaufwand	5 000.—		4 153.65		6 000.—			
3100 Verwaltungskosten	7 000.—		6 296.55		7 000.—			
3110 Anschaffungen Geräte, Maschinen	4 500.—		2 559.35		3 000.—			
3120 Wasser, Energie, Heizmaterial	18 000.—		16 264.30		15 000.—			
3130 Betriebs- und Verbrauchsmaterial	10 000.—		7 410.10		8 000.—			
3140 Baulicher Unterhalt	30 000.—		29 520.10		10 000.—			
3150 Übriger Unterhalt Geräte, Maschinen	8 000.—		5 111.65		28 000.—			3140 Notausgang und Garde- robe werden saniert
3180 Abgaben, Gebühren, Sachversicherungen	10 000.—		9 531.30		10 000.—			3150 Erneuerung der Bühnen- beleuchtung und evtl. Mikrofonanlage
3190 Übriger Sachaufwand	8 000.—		1 391.30		4 000.—			
3220 Zinsbeträge	17 500.—		17 641.60		—.—			
3650 Erneuerungsfonds STWEG	—.—	35 000.—	50 000.—	32 622.20	—.—	25 000.—		
4270 Benützungsgebühren	—.—	54 000.—	—.—	44 427.95	—.—	48 000.—		
4360 Anteil kath. Kirchengemeinde	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—	10 000.—		
4361 Beitrag Theatergesellschaft an Beleuchtung	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—		
093 Altes Gemeindehaus	25 200.—	36 500.—	13 891.70	32 981.60	15 500.—	33 200.—		
Saldo	11 300.—		19 089.90		17 700.—			
3010 Besoldungen	4 200.—		4 155.80		4 200.—			
3030 Sozialversicherungsbeiträge	500.—		418.—		500.—			
3120 Wasser, Energie, Heizmaterial	3 000.—		3 303.20		3 000.—			
3130 Betriebs- und Verbrauchsmaterial	500.—		101.35		500.—			
3140 Baulicher Unterhalt	15 000.—		3 721.70		5 000.—			
3150 Übriger Unterhalt Geräte, Maschinen	200.—		540.—		500.—			
3180 Abgaben, Gebühren, Sachversicherungen	800.—		560.75		800.—			
3190 Übriger Sachaufwand	1 000.—		1 090.90		1 000.—			
4271 Fremdmieten Büros/Wohnung	—.—	32 000.—	—.—	28 620.—	—.—	30 000.—		
4360 Rückerstattungen Heiz- und Nebenkosten	—.—	4 500.—	—.—	4 361.60	—.—	3 200.—		
094 Obermatt	12 100.—	17 000.—	12 182.45	20 949.85	9 600.—	20 000.—		
Saldo	4 900.—		8 767.40		10 400.—			
3120 Wasser, Energie, Heizmaterial	4 500.—		4 726.85		5 000.—			
3140 Baulicher Unterhalt	5 000.—		5 704.70		2 000.—			
3180 Abgaben, Gebühren, Sachversicherungen	1 600.—		1 302.60		1 600.—			
3190 Übriger Sachaufwand	1 000.—		448.30		1 000.—			
4271 Fremdmieten Wohnung/Garagen	—.—	10 000.—	—.—	10 120.—	—.—	13 500.—		4271 Feuerwehr mietet neu 2 leerstehende Garagen
4272 Fremdmiete Garage KVH	—.—	4 500.—	—.—	4 500.—	—.—	4 500.—		
4273 Einquartierungen	—.—	1 000.—	—.—	5 373.50	—.—	1 000.—		
4360 Rückerstattungen Heiz- und Nebenkosten	—.—	1 500.—	—.—	956.35	—.—	1 000.—		
095 Flurhof	23 500.—	57 000.—	29 403.95	57 324.75	17 500.—	57 000.—		
Saldo	33 500.—		27 920.80		39 500.—			
3120 Wasser, Energie, Heizmaterial	7 000.—		6 745.90		7 000.—			
3140 Baulicher Unterhalt	10 000.—		14 790.35		5 000.—			

Laufende Rechnung

	Budget 1999		Rechnung 1999		Budget 2000		Bemerkungen zur Rechnung	Bemerkungen zum Budget
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag		
3150 Übriger Unterhalt Geräte, Maschinen	2 000.—		3 104.70		2 000.—			
3180 Abgaben, Gebühren, Sachversicherungen	3 000.—		2 763.—		2 500.—			
3190 Übriger Sachaufwand	1 500.—		2 000.—		1 000.—			
4270 Mietwert Bauamts-, Feuerwehrmagazin u. Jungendtreff		26 400.—		26 400.—		26 400.—		
4271 Fremdmiete Wohnungen		11 000.—		11 304.—		11 000.—		
4272 Fremdmiete Büro/Garage		15 600.—		15 600.—		15 600.—		
4360 Rückerstattungen Heiz- und Nebenkosten		4 000.—		4 020.75		4 000.—		
096 Schützenhaus/Pistolenstand								
Saldo	7 500.—	—.—	8 967.60	1 980.80	7 500.—	200.—		
3120 Wasser, Energie, Heizmaterial	1 500.—	7 500.—	2 478.50	6 986.80	2 000.—	7 300.—		
3130 Allgemeiner Unterhalt	5 000.—		5 719.40		5 000.—			
3180 Abgaben, Gebühren, Sachversicherungen	1 000.—		769.70		500.—			
4270 Anteil Benützungsgebühren		—.—		—.—		200.—		
4360 Rückerstattung Versicherung		—.—		1 980.80		—.—		
097 Gemeindegaststätte Wiezikon								
Saldo	13 800.—	8 000.—	9 707.90	7 812.70	11 600.—	7 000.—		
3000 Sitzungsgelder, Kommission	500.—		135.—		300.—			
3010 Abwartbesoldung	6 300.—		6 577.15		6 300.—			
3030 Sozialversicherungsbeiträge	500.—		555.65		500.—			
3120 Wasser, Energie, Heizmaterial	2 000.—		1 411.15		2 000.—			
3140 Baulicher Unterhalt	2 500.—		—.—		1 500.—			
3180 Abgaben, Gebühren, Sachversicherungen	1 000.—		7 670.15		500.—			
3190 Übriger Sachaufwand	1 000.—		261.80		500.—			
4270 Benützungsgebühren		8 000.—		7 812.70		7 000.—		
098 Mehrzweckhalle Busswil								
Saldo	18 800.—	2 500.—	17 032.90	3 250.—	16 750.—	2 500.—		
3000 Sitzungsgelder, Kommission	300.—		90.—		300.—			
3010 Abwartbesoldung	10 500.—		10 424.70		10 500.—			
3120 Wasser, Energie, Heizmaterial	2 500.—		3 194.65		2 500.—			
3140 Baulicher Unterhalt	4 500.—		2 311.90		2 300.—			
3180 Abgaben, Gebühren, Sachversicherungen	1 000.—		1 011.65		1 150.—			
4270 Benützungsgebühren		2 500.—		3 250.—		2 500.—		
099 Feuerwehrdepot Wiezikon								
Saldo	2 200.—	7 000.—	1 770.35	7 720.—	1 800.—	7 000.—		
3120 Wasser, Energie, Heizmaterial	4 800.—		5 949.65		5 200.—			
3140 Baulicher Unterhalt	1 000.—		1 107.20		1 000.—			
3180 Abgaben, Gebühren, Sachversicherungen	1 000.—		368.10		500.—			
4271 Mietwert Depot	200.—		295.05		300.—			
		7 000.—		7 720.—		7 000.—		

Laufende Rechnung

1 Öffentliche Sicherheit

	Budget 1999	Rechnung 1999	Aufwand	Ertrag	Budget 2000	Rechnung 2000	Aufwand	Ertrag	Bemerkungen zur Rechnung	Bemerkungen zum Budget
100										
3181										
3182										
101										
3000										
3010										
3030										
3040										
3050										
3090										
3100										
3150										
3160										
3170										
3180										
3190										
4310										
4520										
140										
3000										
3010										
3011										
3090										
3100										
3110										
3140										
3150										
3160										
3180										
3190										
4300										
4360										
	1 094 350.—	936 608.45	1 094 350.—	622 400.—	968 050.—	479 794.20	968 050.—	484 000.—		
	35 000.—	29 578.10	35 000.—	—.—	95 000.—	—.—	95 000.—	—.—		
	5 000.—	5 732.—	5 000.—	35 000.—	5 000.—	29 578.10	5 000.—	95 000.—		
	30 000.—	23 846.10	30 000.—	—.—	90 000.—	—.—	90 000.—	—.—		
	362 850.—	340 722.40	362 850.—	54 000.—	425 850.—	64 707.95	425 850.—	139 000.—		
	2 200.—	4 725.—	2 200.—	308 850.—	3 000.—	276 014.45	3 000.—	286 850.—		
	265 000.—	246 481.90	265 000.—	—.—	250 000.—	—.—	250 000.—	—.—		
	23 900.—	20 312.65	23 900.—	—.—	21 000.—	—.—	21 000.—	—.—		
	15 900.—	12 169.95	15 900.—	—.—	15 000.—	—.—	15 000.—	—.—		
	6 400.—	4 456.80	6 400.—	—.—	5 000.—	—.—	5 000.—	—.—		
	2 500.—	5 000.—	2 500.—	—.—	2 500.—	—.—	2 500.—	—.—		
	10 000.—	13 895.—	10 000.—	—.—	10 000.—	—.—	10 000.—	—.—		
	1 500.—	126.30	1 500.—	—.—	1 500.—	—.—	1 500.—	—.—		
	21 150.—	21 150.—	21 150.—	—.—	21 150.—	—.—	21 150.—	—.—		
	7 000.—	4 937.80	7 000.—	—.—	6 000.—	—.—	6 000.—	—.—		
	6 300.—	6 469.—	6 300.—	—.—	90 000.—	—.—	90 000.—	—.—		
	1 000.—	998.—	1 000.—	—.—	700.—	—.—	700.—	—.—		
	565 400.—	411 562.65	565 400.—	565 400.—	317 500.—	411 562.65	317 500.—	317 500.—		
	2 500.—	2 392.50	2 500.—	—.—	1 500.—	—.—	1 500.—	—.—		
	68 000.—	64 941.50	68 000.—	—.—	82 000.—	—.—	82 000.—	—.—		
	20 000.—	20 000.—	20 000.—	—.—	13 000.—	—.—	13 000.—	—.—		
	21 000.—	25 194.25	21 000.—	—.—	16 000.—	—.—	16 000.—	—.—		
	5 000.—	3 325.60	5 000.—	—.—	4 000.—	—.—	4 000.—	—.—		
	179 000.—	144 977.95	179 000.—	—.—	31 000.—	—.—	31 000.—	—.—		
	180 000.—	28 444.50	180 000.—	—.—	27 000.—	—.—	27 000.—	—.—		
	15 000.—	13 302.15	15 000.—	—.—	15 000.—	—.—	15 000.—	—.—		
	24 900.—	24 850.—	24 900.—	—.—	28 450.—	—.—	28 450.—	—.—		
	12 000.—	13 541.50	12 000.—	—.—	12 000.—	—.—	12 000.—	—.—		
	15 000.—	33 171.05	15 000.—	—.—	15 000.—	—.—	15 000.—	—.—		
	7 500.—	1 864.60	7 500.—	—.—	5 000.—	—.—	5 000.—	—.—		
	7 500.—	10 622.60	7 500.—	—.—	10 000.—	—.—	10 000.—	—.—		
	—.—	17 655.55	—.—	—.—	50 050.—	—.—	50 050.—	—.—		
	8 000.—	7 278.90	8 000.—	—.—	7 500.—	—.—	7 500.—	—.—		
	360 000.—	363 945.15	360 000.—	360 000.—	300 000.—	363 945.15	300 000.—	300 000.—		
	6 000.—	14 057.50	6 000.—	6 000.—	10 000.—	14 057.50	10 000.—	10 000.—		

Laufende Rechnung

	Budget 1999		Rechnung 1999		Budget 2000		Bemerkungen zur Rechnung	Bemerkungen zum Budget
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag		
4610		35 000.—		33 560.—		7 500.—		
4800		164 400.—		—.—		—.—		
	9 300.—	9 300.—	11 043.90	11 043.90	8 300.—	8 300.—		
3010	4 100.—		4 107.70		4 100.—			
3011	200.—		—.—		200.—			
3170	3 000.—		4 735.65		3 000.—			
3190	2 000.—		2 200.55		1 000.—			
	121 800.—	3 000.—	143 701.40	3 523.60	121 400.—	27 500.—		
3000	11 000.—	118 800.—	11 621.—	140 177.80	11 000.—	93 900.—		
	32 100.—		32 038.55		32 100.—			
3010	5 000.—		4 928.85		5 000.—			
3011	15 000.—		15 273.85		15 000.—			
3030	4 300.—		4 983.15		4 400.—			
3040	2 900.—		3 354.20		3 100.—			
3050	1 200.—		996.40		1 100.—			
3090	7 000.—		8 717.—		7 000.—			
3100	3 500.—		2 445.35		3 500.—			
3110	1 000.—		1 107.15		1 900.—			
3120	—.—		—.—		5 000.—			
3130	5 200.—		5 921.50		5 200.—			
3140	1 000.—		1 488.95		1 000.—			
3140	10 000.—		22 733.05		5 000.—			
3142	3 000.—		4 545.60		3 000.—			
3150	2 000.—		2 410.75		2 000.—			
3160	2 900.—		2 900.—		2 900.—			
3170	5 000.—		5 000.—		2 000.—			
3180	7 700.—		11 136.05		6 700.—			
	2 000.—		2 100.—		4 500.—			
3510		1 000.—		607.60		500.—		
4340		2 000.—		2 916.—		2 500.—		
4600		—.—		—.—		24 500.—		4800 Subventionen für Anschaffungen, etc. von Kto. 2281.01
4800		—.—		—.—		—.—		
	319 900.—	—.—	320 628.70	—.—	320 400.—	—.—		
300	135 500.—	135 500.—	145 742.80	145 742.80	146 000.—	146 000.—		
3000	3 000.—		427.50		2 500.—			
3180	8 000.—		3 113.80		3 500.—			
								3180 Findet in kleinerem Rahmen statt

3 Kultur und Freizeit

300	Kultur-Förderung
3000	Saldo
3180	Sitzungs- und Taggelder Kulturkommission Bundesfeier

Laufende Rechnung

	Budget 1999	Rechnung 1999	Budget 2000	Bemerkungen	Bemerkungen
	Aufwand	Aufwand	Aufwand	zur Rechnung	zum Budget
3181	2 000.—	4 583.80	2 000.—	3181	
3182	4 500.—	3 455.10	4 500.—	Tag der offenen Tür	
3183	—.—	1 068.60	500.—		
3650	25 000.—	34 135.20	27 000.—	3651	
3651	20 000.—	29 476.70	20 000.—	Beitrag Hochwasser-	
3652	45 000.—	41 482.10	40 000.—	schäden TG und Kosovo-	
3653	28 000.—	28 000.—	46 000.—	Flüchtlinge	
310	20 000.—	1 014.85	5 000.—		
Saldo	20 000.—	1 014.85	5 000.—		
3180	—.—	—.—	5 000.—		
3661	20 000.—	1 014.85	—.—		
320	30 200.—	40 540.10	35 700.—		
Saldo	12 000.—	19 715.55	17 500.—		
3100	1 500.—	1 569.05	1 500.—		
3101	8 700.—	7 964.—	8 700.—		
3102	4 000.—	3 857.35	4 000.—		
3180	4 000.—	7 434.15	4 000.—		
3181	—.—	—.—	—.—		
340	134 200.—	133 330.95	133 700.—		
Saldo	2 000.—	2 372.05	1 500.—		
3140	108 200.—	108 110.—	108 200.—		
3141	24 000.—	22 848.90	24 000.—		
3650	—.—	—.—	—.—		
410	160 000.—	135 219.50	160 500.—		
Saldo	67 000.—	67 145.—	72 500.—		
3630	67 000.—	67 145.—	72 500.—		
440	68 000.—	43 362.80	63 000.—		
Saldo	23 000.—	22 936.30	23 000.—		
3650	45 000.—	20 426.50	40 000.—		
3660	—.—	—.—	—.—		
450	18 700.—	18 597.—	18 700.—		
Saldo	18 700.—	18 597.—	18 700.—		
3190	—.—	—.—	—.—		

4 Gesundheit

	Budget 2000	Rechnung 2000	Bemerkungen
	Aufwand	Aufwand	zum Budget
410	160 500.—	160 500.—	3141
3630	72 500.—	72 500.—	Beitrag letztmals im Jahre 2008
440	63 000.—	63 000.—	3650
3650	23 000.—	23 000.—	Fr. 3.70 pro Einwohner
3660	40 000.—	40 000.—	3660
450	18 700.—	18 700.—	Büro neu einrichten WAS
3190	18 700.—	18 700.—	3190
			Fr. 3.— pro Einwohner

Laufende Rechnung

	Budget 1999	Rechnung 1999	Budget 2000	Bemerkungen zur Rechnung	Bemerkungen zum Budget
	Aufwand	Aufwand	Aufwand		
	Ertrag	Ertrag	Ertrag		
459 Übrige Krankheitsbekämpfung					
3640 Beitrag an Lungen- und Langzeitkranke	4 300.—	4 294.70	4 300.—		3640
3641 Beitrag an Tageselternverein	1 300.—	1 239.80	1 300.—		Fr. 0.20 pro Einwohner
	3 000.—	3 054.90	3 000.—		
470 Lebensmittelkontrolle					
3010 Entschädigung an Pilzkontrolleurin	2 000.—	1 820.—	2 000.—		
4361 Von Gemeinden für Pilzkontrolle	200.—	5.25	400.—		
	1 800.—	1 825.25	1 600.—		
	1 800.—	1 825.25	1 600.—		
5 Soziale Wohlfahrt					
500 Sozialversicherung Allgemein					
3010 Entschädigung AHV-Gemeindestellenleiterin	2 895 600.—	3 383 864.36	3 020 000.—		
3030 Sozialversicherungsbeiträge	23 100.—	16 831.30	23 500.—		
3040 Pensionskassenbeiträge	18 000.—	12 483.15	18 500.—		
3050 Kranken- und Unfallversicherungsbeiträge	1 600.—	1 054.45	1 500.—		
3090 Übrige Personalkosten, Weiterbildung	1 100.—	755.10	1 100.—		
3160 Mietwert	400.—	253.—	400.—		
4510 Beitrag Kanton	300.—	585.60	300.—		
	1 700.—	1 700.—	1 700.—		
	9 000.—	9 000.—	9 000.—		
520 Krankenversicherung					
3650 Beiträge Prämienverbilligung	235 000.—	249 400.—	250 000.—		
	235 000.—	249 400.—	250 000.—		
530 Ergänzungsleistungen AHV/IV					
3610 Gemeindebeitrag EL	370 000.—	366 584.50	384 000.—		3650
	370 000.—	366 584.50	384 000.—		Gemeindeanteil 11.5 % der Gesamtsumme
581 Öffentliche Sozialhilfe					
3000 Tag- und Sitzungsgelder Fürsorgekommission	2 171 500.—	2 677 201.51	2 306 500.—		3610
3010 Besoldungen Fürsorgeamt	8 000.—	14 837.85	10 000.—		Erhöhung um 3.7 % im Vergleich zum Budget 1999
3030 Sozialversicherungsbeiträge	120 000.—	104 888.10	120 000.—		
3040 Pensionskassenbeiträge	10 100.—	9 313.70	10 100.—		
3050 Kranken- und Unfallversicherungsbeiträge	7 100.—	6 677.15	7 100.—		
3090 Aus- und Weiterbildung	2 800.—	2 225.70	2 800.—		
3100 Büromaterial, Drucksachen	5 000.—	4 088.—	5 000.—		
3160 Mietwert	3 000.—	4 031.95	3 000.—		
3170 Spesenentschädigungen	5 700.—	5 700.—	5 700.—		
3180 Verwaltungskosten	4 000.—	2 742.85	4 000.—		
3190 Verbandsbeiträge	5 000.—	9 291.80	8 000.—		
3620 Durchlaufende Beiträge	800.—	—	800.—		
	10 000.—	69 524.15	50 000.—		
	1 388 000.—	1 983 406.26	1 600 500.—		
	783 500.—	693 795.25	706 000.—		

Laufende Rechnung

	Budget 1999		Rechnung 1999		Budget 2000		Bemerkungen zur Rechnung	Bemerkungen zum Budget
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag		
3630 Mieterkonto Asylbewerber	—.—	—.—	141 493.43	—.—	—.—	—.—		
3661 Unterstützung an TG-Bürger	220 000.—	—.—	233 123.75	—.—	230 000.—	—.—		
3662 Unterstützung an übrige CH-Bürger	800 000.—	—.—	737 118.20	—.—	680 000.—	—.—		
3663 Unterstützung an Ausländer	380 000.—	—.—	548 452.—	—.—	580 000.—	—.—		
3666 Alimientenvorschüsse	250 000.—	—.—	222 913.30	—.—	250 000.—	—.—		
3670 Unterstützung an Asylbewerber	300 000.—	—.—	494 056.23	—.—	300 000.—	—.—		
3760 Alimientenkassa-Auszahlungen	40 000.—	—.—	66 723.35	—.—	40 000.—	—.—		
4210 Zinsen aus Unterstützungsfonds, Einbürgerungstaxen	—.—	8 537.50	—.—	8 537.50	—.—	—.—		
4361 Rückvergütungen von TG-Bürgern	150 000.—	—.—	148 539.70	—.—	160 000.—	—.—		
4362 Rückvergütungen von übrigen Schweizerbürgern	550 000.—	—.—	523 401.50	—.—	520 000.—	—.—		
4363 Rückvergütungen von Ausländern	200 000.—	—.—	366 622.85	—.—	387 500.—	—.—		
4364 Rückerstattungen früherer Leistungen	—.—	5 069.70	—.—	5 069.70	—.—	—.—		
4366 Alimientenvorschüsse	138 000.—	—.—	131 402.30	—.—	130 000.—	—.—		
4367 Rückvergütungen von Asylbewerbern	300 000.—	—.—	493 606.23	—.—	300 000.—	—.—		
4390 Verwaltungskosten	—.—	2 227.55	—.—	2 227.55	—.—	—.—		
4610 Staatsbeiträge/Verw.kosten Asylbewerber	—.—	23 100.—	—.—	23 100.—	—.—	—.—		
4620 Durchlaufende Beiträge	10 000.—	—.—	69 524.15	—.—	50 000.—	—.—		
4630 Mieterkonto Asylbewerber	—.—	144 651.43	—.—	144 651.43	—.—	—.—		
4760 Alimientenkassa	40 000.—	—.—	66 723.35	—.—	40 000.—	—.—		
582 Arbeitsamt	96 000.—	—.—	73 847.05	—.—	56 000.—	—.—		
Saldo	—.—	96 000.—	520.—	73 847.05	—.—	56 000.—		
3190 Übriger Sachaufwand	16 000.—	—.—	15 500.—	—.—	16 000.—	—.—		
3610 Gemeindeanteil Jahresarbeitsplätze	80 000.—	—.—	57 827.05	—.—	40 000.—	—.—		
3650 Arbeitslosenprojekte	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—		
6 Verkehr	729 700.—	55 000.—	842 875.70	40 462.—	737 200.—	23 000.—		
620 Gemeindestrassen	605 700.—	52 000.—	729 900.70	37 480.—	618 300.—	20 000.—		
Saldo	140 000.—	553 700.—	118 928.80	692 420.70	102 000.—	598 300.—		
3010 Besoldung Strassenpersonal	14 000.—	—.—	17 634.75	—.—	10 300.—	—.—		
3030 Sozialversicherungsbeiträge	8 400.—	—.—	8 081.50	—.—	7 500.—	—.—		
3040 Pensionskassenbeiträge	3 300.—	—.—	3 526.20	—.—	2 500.—	—.—		
3050 Kranken- und Unfallversicherungsbeiträge	8 000.—	—.—	1 919.10	—.—	30 000.—	—.—		
3110 Anschaffung Geräte, Fahrzeuge, Maschinen	65 000.—	—.—	57 329.75	—.—	30 000.—	—.—		
3111 Erneuerungen Beleuchtung	15 000.—	—.—	17 204.50	—.—	12 000.—	—.—		
3112 Reparaturen Beleuchtung	55 000.—	—.—	56 944.65	—.—	55 000.—	—.—		
3120 Strom für Strassenbeleuchtung	20 000.—	—.—	15 564.55	—.—	18 000.—	—.—		
3131 Baumaterial, Kies, Splitt, Teer	18 000.—	—.—	17 476.85	—.—	12 000.—	—.—		
3132 Salz, Splitt für Winterdienst	15 000.—	—.—	16 756.10	—.—	16 000.—	—.—		
3133 Hausnummern, Signalisierung, Treibstoff	15 000.—	—.—	21 256.50	—.—	12 000.—	—.—		
3134 Pflanzungen und Dekorationen	120 000.—	—.—	220 651.30	—.—	200 000.—	—.—		
3140 Unterhalt durch Dritte	45 000.—	—.—	67 801.65	—.—	50 000.—	—.—		
3141 Schneerräumung	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—		

Laufende Rechnung

	Budget 1999	Rechnung 1999	Budget 2000	Bemerkungen zur Rechnung	Bemerkungen zum Budget
	Aufwand	Aufwand	Aufwand		
3151	15 000.—	34 969.25	12 000.—	3151	
3152	1 000.—	6 376.—	2 000.—	Neuer Motor	
3160	2 000.—	299.95	1 000.—	Gemeindefahrzeug	15'000.—
3180	8 000.—	7 351.90	8 000.—		
3190	14 000.—	20 742.95	14 000.—		
3520	24 000.—	19 084.45	24 000.—		
4340	5 000.—	4 660.—	5 000.—		
4360	32 000.—	17 820.—	—.—		
4910	15 000.—	15 000.—	15 000.—		
650	124 000.—	112 975.—	118 900.—		
Saldo	121 000.—	109 993.—	115 900.—		
3610	120 000.—	111 907.—	115 900.—		
3620	4 000.—	1 068.—	3 000.—		
4690	3 000.—	2 982.—	3 000.—		
	880 600.—	1 135 222.20	1 156 100.—		
	5 000.—	130 460.15	5 000.—		
	5 000.—	5 217.50	5 000.—	3141	
	—.—	27 815.95	—.—	Aus Feuerwehrrechnung	
	—.—	97 426.70	—.—	Kto. 140.3140	
				3630	
710	361 000.—	435 184.10	620 000.—	Siehe Kto. 700.3141	
Saldo	101 000.—	160 594.05	360 000.—	3140	
3140	25 000.—	67 088.—	240 000.—	Unvorhergesehenes in Lit-	3140
3180	20 000.—	14 884.15	20 000.—	tenheid Fr. 30'000.—, Ringel-	Alle Leitungen spülen (für
3183	12 000.—	12 387.20	12 000.—	strasse Fr. 16'000.—	GEP) Fr. 100'000.—,
3520	304 000.—	332 874.75	—.—	3520	Fr. 24'000.— Aufnahme Lei-
3521	—.—	—.—	280 000.—	Abwasserverband Oberes	tungselemente,
3522	—.—	—.—	60 000.—	Murgtal Fr. 286'000.—, ARA	Fr. 96'000.— Ersatz-
3660	—.—	7 950.—	8 000.—	Freudenau Fr. 42'000.—	steuerung Pumpe Littlen-
4340	210 000.—	221 712.45	210 000.—		heid, Rest ordentlicher
4390	50 000.—	52 877.60	50 000.—		Unterhalt
720	211 600.—	230 340.85	204 000.—		3521/2
Saldo	1 000.—	—.—	204 000.—		Aufspaltung des Kontos
3000	30 800.—	32 105.60	1 000.—		710.3520 in zwei Konten
3010	2 800.—	2 711.15	24 000.—		
3030	1 800.—	3 169.65	2 000.—		
3040	700.—	643.45	1 500.—		
3050			500.—		

7 Umwelt und Raumordnung**700****Wasser****Saldo**

3140 Unterhalt öffentlicher Brunnen

3141 Hydrantenersatz

3630 Reservoir Wiezikon

710**Abwasserbeseitigung****Saldo**

3140 Unterhalt Kanalisationen

3180 Klärgruben-/Schlamm-sammler-Entleerungskosten

3183 Kostenanteile EWS

3520 Betriebskosten Abwasserverband

3521 Betriebskosten ARA Münchwilen (AVOM)

3522 Betriebskosten ARA Freudenau

3660 Rückstellungen Anschluss-taxen

4340 Gebühren für ARA-Betriebskosten

4390 Erschliessungsbeiträge und Anschlussgebühren

720**Abfallbeseitigung****Saldo**

3000 Sitzungsgelder Umweltkommission

3010 Besoldungen

3030 Sozialversicherungsbeiträge

3040 Pensionskassenbeiträge

3050 Kranken- und Unfallversicherungsbeiträge

Laufende Rechnung

	Budget 1999	Rechnung 1999	Budget 2000	Bemerkungen zur Rechnung	Bemerkungen zum Budget
	Aufwand	Aufwand	Aufwand		
3100 Drucksachen, Inserate, Mitteilungen	5 000.—	3 042.60	3 000.—		
3110 Anschaffungen	1 000.—	—.—	1 000.—		
3150 Unterhalt Container / Sammelpplätze	2 000.—	1 116.95	1 000.—		
3160 Mietwert	2 900.—	2 900.—	2 900.—		
3181 Spezialsammlungen (Papier, Alteisen, Altöl etc.)	38 000.—	35 380.10	38 000.—		
3182 Grünabfuhr / Häckseldienst	91 000.—	104 066.65	102 000.—		
3183 Kostenanteile EWS	5 000.—	5 000.—	5 000.—		
3184 Ankauf Gebührenmarken	25 000.—	22 652.45	18 000.—		
3190 Übriger Sachaufwand	1 000.—	1 180.40	1 000.—		
3800 Einlage in Spezialfinanzierung (Eigenkapital)	3 600.—	16 371.85	3 100.—		
4340 Verkauf Gebührenmarken	26 000.—	29 053.60	19 000.—		
4341 Grundgebühren	148 000.—	163 435.75	150 000.—		
4343 Übriger Ertrag	3 600.—	454.65	1 000.—		
4360 Rückerstattung ZAB	34 000.—	37 396.85	34 000.—		
740 Friedhof und Bestattung	136 000.—	190 749.15	10 000.—		
Saldo	136 000.—	190 749.15	152 600.—		
3000 Sitzungs- und Tagelder	1 500.—	450.—	600.—		
3100 Inserate, Drucksachen, Literatur	3 000.—	4 260.35	3 500.—		
3140 Unterhalt Anlagen und Gebäude	25 000.—	24 292.35	20 000.—		
3141 Entschädigung Friedhofgärtner	63 000.—	90 940.40	60 000.—	3141	Neu wird das Bruttoprinzip für die Ausgaben / Einnahmen angewandt
3180 Honorare Leichenschauen, Porti etc.	2 000.—	2 070.40	2 000.—	3141	43% mehr Todesfälle als 1998
3181 Todesfallkosten	40 000.—	68 735.65	75 000.—	3181	
3190 Übriger Sachaufwand	1 500.—	—.—	1 500.—	3181	
4360 Rückerstattungen Todesfallkosten	—.—	—.—	10 000.—	Siehe Kto. 740.3141	4360 siehe Konto 740.3181
750 Gewässerverbauungen	62 000.—	22 478.55	56 000.—		
Saldo	62 000.—	22 478.55	56 000.—		
3130 Wührkosten an der Murg	12 000.—	8 909.55	8 000.—		
3140 Unterhalt durch Dritte	10 000.—	13 569.—	8 000.—		
3141 Sanierung Kiesfang Bachtobel	40 000.—	—.—	40 000.—		
780 Übriger Umweltschutz	47 000.—	61 088.55	24 000.—		
Saldo	1 000.—	12 767.70	4 000.—		
3140 Unterhalt Toilettenanlagen	1 000.—	125.80	500.—		
3150 Unterhalt Hundekot-Container	3 000.—	5 588.50	4 000.—		
3180 Hundekot-Container leeren/ Entsorgungs- und Verwaltungskosten	17 000.—	19 783.15	17 000.—		
3181 Rauchgaskontrolle	23 000.—	33 440.10	—.—		
3182 Kadaverbeseitigung	3 000.—	2 151.—	2 500.—		
4060 Hundesteuern	25 000.—	28 856.25	28 000.—		
4360 Rückerstattungen für Rauchgaskontrolle	23 000.—	45 000.—	—.—		
790 Raumordnung	58 000.—	64 920.85	84 500.—		
Saldo	—.—	—.—	84 200.—		
3180 Leitbild 2000	—.—	—.—	20 000.—		
					3180 Kosten für das Erstellen eines Leitbildes
					3180 Kosten für das Erstellen eines Leitbildes

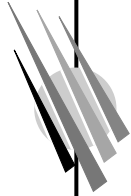
Laufende Rechnung

	Budget 1999	Rechnung 1999	Budget 2000	Bemerkungen zur Rechnung	Bemerkungen zum Budget
	Aufwand	Aufwand	Aufwand		
	Ertrag	Ertrag	Ertrag		
860 Elektrizität	—	60 000.—	60 000.—		
4620 Gewinnablieferung EW Sirnach	60 000.—	60 000.—	60 000.—		
9 Finanzen und Steuern	1 356 300.—	6 522 902.20	5 832 100.—		
900 Gemeindesteuern	5 833 600.—	6 040 351.80	5 362 000.—		
Saldo	75 000.—	5 898 071.35	80 000.—		
3300 Abschreibungen, Erlasse	5 000 000.—	5 171 824.40	4 782 000.—		4001
4001 Einkommens- und Vermögenssteuern	25 000.—	378 504.—	150 000.—		Steuerfuss 75 %
4002 Steuern früherer Jahre	10 000.—	9 802.45	10 000.—		
4003 Nach- und Strafsteuern	300 000.—	480 220.95	420 000.—		4010
4010 Ertrags- und Kapitalsteuern (jur. Personen)	—	—	—		siehe Konto 900.4001
931 Gemeindeanteile an kant. Steuern	422 000.—	400 115.15	386 000.—		
Saldo	422 000.—	400 115.15	386 000.—		
4020 Liegenschaftsteuern	192 000.—	193 422.90	226 000.—		
4030 Grundstückgewinnsteuern	230 000.—	206 692.25	160 000.—		
933 Gemeindeanteile an kant. Gebühren	5 300.—	34 980.—	32 600.—		
Saldo	21 300.—	22 750.—	27 300.—		
3400 An Kanton Alkohol und Wirtepatente	5 000.—	11 900.—	5 000.—		
3401 An Kanton Warenautomaten	300.—	330.—	300.—		
4410 Alkohol- und Wirtepatente	10 000.—	18 320.—	16 000.—		
4412 Abgaben Geldspiel- und Spielautomaten	16 000.—	16 000.—	16 000.—		
4413 Warenautomaten	600.—	660.—	600.—		
940 Zinsen und Emissionskosten	172 000.—	26 298.75	26 500.—		
Saldo	20 000.—	284 778.95	243 500.—		
3180 Bank-, Depot- und PC-Gebühren	20 000.—	17 675.15	20 000.—		
3220 Passivzinsen für mittel- und langfristige Schulden	152 000.—	293 402.55	250 000.—	3220	Neu werden alle Passivzin-
4200 Zinsen auf Bankkontokorrenten	15 000.—	15 878.—	15 000.—		sen auf diesem Konto be-
4210 Verzugszinsen für Steuern etc.	10 000.—	8 916.75	10 000.—		lastet und nicht mehr der
4220 Zinsen von Wertschriften	—	1 504.—	1 500.—		Liegenschaftsrechnung. Es
942 Liegenschaftlichen Finanzvermögen	25 000.—	21 156.50	25 000.—		wird zusätzlich mit höhe-
Saldo	25 000.—	21 156.50	25 000.—		ren Zinsen gerechnet
4230 Miet- und Pachtzinsen	25 000.—	21 156.50	25 000.—		
990 Abschreibungen	1 104 000.—	1 104 216.—	910 000.—		
Saldo	1 104 000.—	1 104 216.—	910 000.—		
3310 Ordentliche Abschreibungen Verwaltungsvermögen	—	—	—		
995 Neutrale Aufwendungen und Erträge	—	60 351.45	—		
Saldo	—	60 351.45	—		
3190 Verlustanteil Landhaus Hurnen	—	60 351.45	—	3190	Höhere Kosten als erwartet

Laufende Rechnung

	Budget 1999	Rechnung 1999	Budget 2000
	Aufwand	Aufwand	Aufwand
Total Aufwand	9 328 720	10 413 130.46	9 642 800.—
Total Ertrag	9 335 200.—	10 602 589.81	9 405 700.—
Aufwandüberschuss	6 450.—	189 459.35	237 100.—
Ertragsüberschuss			





Zusammenzug

Investitionsrechnung

	Budget 1999		Rechnung 1999		Budget 2000	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
6 Verkehr Saldo	310 000.—	—, — 310 000.—	797 393.25	358 287.10 439 106.15	1 971 000.—	639 000.— 1 332 000.—
7 Umwelt und Raumordnung Saldo	494 000.—	50 000.— 444 000.—	359 799.95	330 000.— 29 799.95	1 302 600.—	200 000.— 1 102 600.—
9 Finanzen und Steuern Saldo	—, — 754 000.—	754 000.—	217 214.05 468 906.10	686 120.15	—, — 2 434 600.—	2 434 600.—
Total Investitionsausgaben	804 000.—	804 000.—	1 374 407.25	1 374 407.25	3 273 600.—	3 273 600.—
Total Investitionseinnahmen						

Investitionsrechnung**6 Verkehr**

	Budget 1999 Ausgaben	Budget 1999 Einnahmen	Rechnung 1999 Ausgaben	Rechnung 1999 Einnahmen	Ausgaben	Budget 2000 Einnahmen	Bemerkungen zur Rechnung	Bemerkungen zum Budget
620 Gemeindestrassen	310 000.—	—.—	797 393.25	358 287.10	1 971 000.—	639 000.—		
Saldo	310 000.—	310 000.—	797 393.25	439 106.15	1 971 000.—	639 000.—		
5012 Erschliessung Ebnet	190 000.—	—.—	728.15	—.—	190 000.—	—.—		
5013 Teilerschliessung Frecht Busswil	—.—	—.—	688 521.35	—.—	855 000.—	—.—		
5014 Ausbau Fabrikweg	120 000.—	—.—	97 095.75	—.—	267 000.—	—.—		
5015 Sanierung Dorfstrasse Wiezikon	—.—	—.—	—.—	—.—	200 000.—	—.—		
5016 Sanierung Rosenbergstrasse Sirnach	—.—	—.—	—.—	—.—	120 000.—	—.—		
5017 Sanierung Bühstrasse Busswil	—.—	—.—	—.—	—.—	120 000.—	—.—		
5018 Erschliessung Zelglistrasse	—.—	—.—	11 048.—	—.—	219 000.—	—.—		
6310 Perimeterbeiträge Zelglistrasse	—.—	—.—	—.—	143 845.—	—.—	169 000.—		
6311 Perimeterbeiträge Fabrikweg	—.—	—.—	—.—	90 300.10	—.—	270 000.—		
6312 Perimeterbeiträge Erschliessung Frecht	—.—	—.—	—.—	124 142.—	—.—	—.—		
6610 Übernahme Frauenfelderstrasse von Kanton	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—	200 000.—		

7 Umwelt und Raumordnung

	Budget 1999 Ausgaben	Budget 1999 Einnahmen	Rechnung 1999 Ausgaben	Rechnung 1999 Einnahmen	Ausgaben	Budget 2000 Einnahmen	Bemerkungen zur Rechnung	Bemerkungen zum Budget
710 Abwasserbeseitigung	494 000.—	50 000.—	359 799.95	330 000.—	1 302 600.—	200 000.—		
Saldo	380 000.—	50 000.—	245 582.95	330 000.—	1 188 400.—	200 000.—		
5010 Kanalisation/Kurzschliessen	—.—	—.—	84 417.05	—.—	480 000.—	988 400.—		
5011 Sauberwasserleitungskonzept	—.—	—.—	—.—	—.—	175 000.—	—.—		
5012 ARA/Kläranlage/Baukosten	380 000.—	—.—	245 582.95	—.—	—.—	—.—		
5013 ARA Feudenau, Baukosten, Kläranlage	—.—	—.—	—.—	—.—	194 800.—	—.—		
5014 ARA Münchwilen (AVOM), Baukosten, Kläranlage	—.—	—.—	—.—	—.—	338 600.—	—.—		
6102 Anschlussstaxen	—.—	50 000.—	—.—	330 000.—	—.—	200 000.—	6102	
720 Abfallbeseitigung	114 000.—	—.—	114 217.—	—.—	114 200.—	—.—	Höhere Einnahmen als budgetiert	
Saldo	114 000.—	114 000.—	114 217.—	114 217.—	114 200.—	114 200.—		
5240 Rekultivierung Deponie Ritzentaa	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—		

9 Finanzen und Steuern

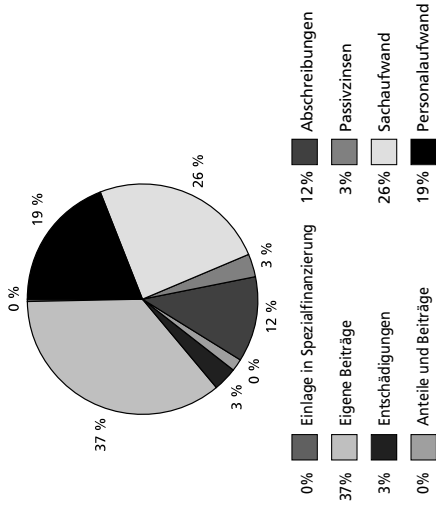
	Budget 1999 Ausgaben	Budget 1999 Einnahmen	Rechnung 1999 Ausgaben	Rechnung 1999 Einnahmen	Ausgaben	Budget 2000 Einnahmen	Bemerkungen zur Rechnung	Bemerkungen zum Budget
999 Abschluss	—.—	754 000.—	217 214.05	686 120.15	—.—	2 434 600.—		
Saldo	—.—	754 000.—	217 214.05	686 120.15	—.—	2 434 600.—		
5900 Passivierte Einnahmen	754 000.—	—.—	468 906.10	—.—	2 434 600.—	—.—		
6900 Aktivierte Ausgaben	—.—	754 000.—	217 214.05	686 120.15	—.—	2 434 600.—		
Total Investitionsausgaben	804 000.—	—.—	1 374 407.25	—.—	3 273 600.—	—.—		
Total Investitionseinnahmen	—.—	804 000.—	1 374 407.25	1 374 407.25	—.—	3 273 600.—		

Artengliederung

3 Aufwand

30	Personalaufwand	9 328 750.—	1 984 900.—	1 997 566.20	2 021 900.—	2 589 850.—
300	Behörden, Kommissionen	121 800.—	121 800.—	136 222.20	122 700.—	117 500.—
301	Besoldungen	1 544 700.—	1 544 700.—	1 526 410.65	1 587 000.—	139 400.—
303	Arbeitgeberbeiträge AHV/IV/EO/FAK/ALV	130 900.—	130 900.—	132 324.30	126 700.—	112 700.—
304	Arbeitgeberbeiträge Pensionskasse	91 200.—	91 200.—	90 115.45	91 600.—	98 500.—
305	Arbeitgeberbeiträge Kranken- und Unfallversicherung	34 800.—	34 800.—	30 941.65	31 400.—	834 500.—
307	Rentenleistungen	4 200.—	4 200.—	4 200.—	4 200.—	178 000.—
309	Übrige Personalkosten	57 300.—	57 300.—	77 351.95	58 300.—	142 000.—
31	Sachaufwand	2 388 050.—	2 388 050.—	2 584 335.80	2 589 850.—	2 589 850.—
310	Büromaterial, Drucksachen	103 700.—	103 700.—	130 367.20	117 500.—	117 500.—
311	Mobilien, Maschinen	294 500.—	294 500.—	243 154.45	139 400.—	139 400.—
312	Wasser, Energie, Heizmaterial	114 900.—	114 900.—	114 303.55	112 700.—	112 700.—
313	Verbrauchsmaterial	99 000.—	99 000.—	96 885.25	98 500.—	98 500.—
314	Baulicher Unterhalt	715 200.—	715 200.—	755 363.05	834 500.—	834 500.—
315	Übriger Unterhalt	149 200.—	149 200.—	199 748.90	178 000.—	178 000.—
316	Mieten, Benützungskosten	139 450.—	139 450.—	136 324.10	142 000.—	142 000.—
317	Spesenentschädigungen	41 000.—	41 000.—	51 708.30	53 000.—	53 000.—
318	Dienstleistungen und Honorare	634 100.—	634 100.—	685 986.20	832 050.—	832 050.—
319	Übriger Sachaufwand	97 000.—	97 000.—	170 494.80	82 200.—	82 200.—
32	Passivzinsen	197 500.—	197 500.—	338 494.15	250 000.—	250 000.—
322	Mittel- und langfristige Schulden	197 500.—	197 500.—	338 494.15	250 000.—	250 000.—
33	Abschreibungen	1 186 500.—	1 186 500.—	1 257 119.05	1 000 000.—	1 000 000.—
330	Abschreibungen Finanzvermögen	82 500.—	82 500.—	152 903.05	90 000.—	90 000.—
331	Ordentliche Abschreibungen Verwaltungsvermögen	1 104 000.—	1 104 000.—	1 104 216.—	910 000.—	910 000.—
34	Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung	11 700.—	11 700.—	18 634.90	11 700.—	11 700.—
340	Einnahmenanteile für den Kanton	10 100.—	10 100.—	17 025.—	10 100.—	10 100.—
342	Einnahmenanteile für andere Gemeinden	1 600.—	1 600.—	1 609.90	1 600.—	1 600.—
35	Entschädigungen an Gemeinwesen	330 000.—	330 000.—	354 059.20	368 500.—	368 500.—
351	Kantone	2 000.—	2 000.—	2 100.—	4 500.—	4 500.—
352	Gemeinden	328 000.—	328 000.—	351 959.20	364 000.—	364 000.—
36	Eigene Beiträge	3 178 500.—	3 178 500.—	3 754 891.51	3 300 200.—	3 300 200.—
361	Kanton	506 000.—	506 000.—	493 991.50	515 900.—	515 900.—
362	Gemeinden	39 000.—	39 000.—	95 523.70	81 700.—	81 700.—
363	Eigene Anstalten	67 000.—	67 000.—	306 065.13	72 500.—	72 500.—
364	Gemischtwirtschaftliche Unternehmen	13 300.—	13 300.—	13 814.40	13 900.—	13 900.—
365	Beiträge an private Institutionen	538 200.—	538 200.—	580 441.95	528 200.—	528 200.—
366	Private Haushalte	1 715 000.—	1 715 000.—	1 770 998.60	1 788 000.—	1 788 000.—
367	Ausland	300 000.—	300 000.—	494 056.23	300 000.—	300 000.—

Aufwandstruktur 1999
ohne durchlaufende Beiträge und interne Verrechnungen



Budget 2000
Ertrag

Aufwand	9 642 800.—
Ertrag	0

Rechnung 1999
Ertrag

Aufwand	10 413 130.46
Ertrag	0

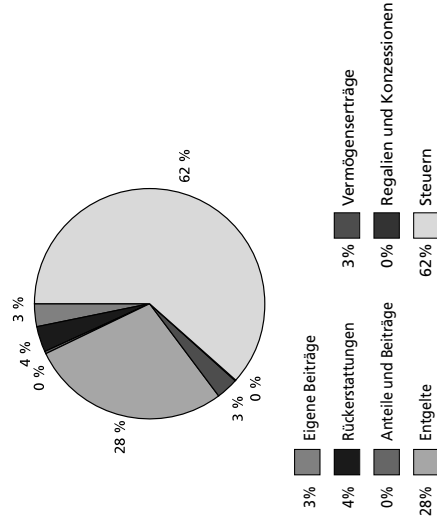
Budget 1999
Ertrag

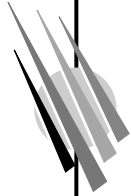
Aufwand	9 328 750.—
Ertrag	0

Artengliederung

	Budget 1999		Rechnung 1999		Budget 2000	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
37 Durchlaufende Beiträge						
376 Private Haushalte	40 000.—	—	66 723.35	—	40 000.—	—
	40 000.—	—	66 723.35	—	40 000.—	—
38 Einlagen in Spezialfinanzierungen						
380 Einlagen in Spezialfinanzierung	3 600.—	—	34 027.40	—	53 150.—	—
	3 600.—	—	34 027.40	—	53 150.—	—
39 Interne Verrechnungen						
391 Sachaufwand	8 000.—	—	7 278.90	—	7 500.—	—
	8 000.—	—	7 278.90	—	7 500.—	—
4 Ertrag						
40 Steuern						
400 Einkommens- und Vermögensteuern (nat. Personen)	—	9 335 200.—	—	10 602 589.81	—	9 405 700.—
401 Ertrags- und Kapitalsteuern (jur. Personen)	5 782 000.—	—	6 469 323.20	—	5 776 000.—	—
402 Liegenschaftsteuern	5 035 000.—	—	5 560 130.85	—	4 942 000.—	—
403 Grundstückgewinnsteuern	300 000.—	—	480 220.95	—	420 000.—	—
406 Besitz- und Aufwandsteuern	192 000.—	—	193 422.90	—	226 000.—	—
	230 000.—	—	206 692.25	—	160 000.—	—
	25 000.—	—	28 856.25	—	28 000.—	—
41 Regalien und Konzessionen						
410 Jagdpacht	11 900.—	—	11 833.—	—	11 900.—	—
411 Fischpacht	11 300.—	600.—	11 288.—	545.—	11 300.—	600.—
	600.—	—	545.—	—	600.—	—
42 Vermögenserträge						
420 Bankzinsen	321 700.—	—	326 704.15	—	312 600.—	—
421 Guthaben	15 000.—	—	15 878.—	—	15 000.—	—
422 Zinsen auf Wertschriften	10 000.—	—	17 454.25	—	10 000.—	—
423 Miet- und Pachtzinsen	—	—	1 504.—	—	1 500.—	—
427 Liegenschaftlichen Verwaltungsvermögen	25 000.—	—	21 156.50	—	25 000.—	—
	271 700.—	—	270 711.40	—	261 100.—	—
43 Entgelte						
430 Ersatzabgaben	2 501 200.—	—	2 952 247.18	—	2 685 700.—	—
431 Gebühren für Amtshandlungen	360 000.—	—	363 945.15	—	300 000.—	—
434 Benützungsgebühren, Dienstleistungen	61 000.—	—	96 275.95	—	167 800.—	—
435 Verkäufe	393 600.—	300.—	419 924.05	—	385 500.—	—
436 Rückstellungen	300.—	—	439.50	—	300.—	—
439 Übrige	1 634 300.—	52 000.—	2 015 299.98	—	1 777 100.—	—
	52 000.—	—	56 362.55	—	55 000.—	—
44 Beiträge ohne Zweckbindung						
441 Anteile an Kantonseinnahmen	26 600.—	—	34 980.—	—	32 600.—	—
	26 600.—	—	34 980.—	—	32 600.—	—
45 Rückstellungen von Gemeinwesen						
451 Kanton	352 400.—	—	379 045.35	—	364 400.—	—
452 Gemeinde	167 000.—	—	184 517.60	—	184 000.—	—
	185 400.—	—	194 527.75	—	180 400.—	—

Ertragsstruktur 1999
ohne durchlaufende Beiträge und interne Verrechnungen





Artengliederung

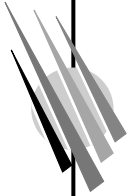
	Budget 1999		Rechnung 1999		Budget 2000	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
46 Beiträge für eigene Rechnung						
460 Bund	110 000.—	—	336 733.58	—	133 000.—	—
461 Kanton	2 000.—	—	2 916.—	—	2 500.—	—
462 Gemeinden	35 000.—	—	56 660.—	—	17 500.—	—
463 Eigene Anstalten	70 000.—	—	129 524.15	—	110 000.—	—
469 Übrige	—	3 000.—	144 651.43	2 982.—	—	3 000.—
47 Durchlaufende Beiträge						
476 Private Haushalte	40 000.—	—	66 723.35	—	40 000.—	—
	40 000.—	—	66 723.35	—	40 000.—	—
48 Entnahmen aus Spezialfinanzierungen						
480 Entnahmen aus Spezialfinanzierung	164 400.—	—	—	—	24 500.—	—
	164 400.—	—	—	—	24 500.—	—
49 Interne Verrechnungen						
491 Sachaufwand	25 000.—	—	25 000.—	—	25 000.—	—
	25 000.—	—	25 000.—	—	25 000.—	—
Total Aufwand	9 328 750.—		10 413 130.46		9 642 800.—	
Total Ertrag		9 335 200.—	10 602 589.81			9 405 700.—
Aufwandüberschuss	6 450.—		189 459.35			
Ertragsüberschuss						237 100.—

Artengliederung**5 Investitionsausgaben**

50	Sachgüter						
501	Tiefbauten	1 042 976.20	1 042 976.20	1 042 976.20	3 159 400.—	3 159 400.—	
52	Darlehen und Beteiligungen	114 000.—	114 217.—	114 200.—	114 200.—	114 200.—	
524	Gemischtwirtschaftliche Unternehmungen	114 000.—	114 217.—	114 200.—	114 200.—	114 200.—	
59	Passivierungen	—.—	217 214.05	—.—	—.—	—.—	
590	Passivierte Einnahmen	—.—	217 214.05	—.—	—.—	—.—	

6 Investitionseinnahmen

61	Nutzungsabgaben, Vorteilsentgelte						
610	Anschlussgebühren	50 000.—	330 000.—	330 000.—	200 000.—	200 000.—	
63	Rückerstattungen für Sachgüter	—.—	358 287.10	358 287.10	439 000.—	439 000.—	
631	Tiefbauten	—.—	358 287.10	358 287.10	439 000.—	439 000.—	
66	Beiträge für eigene Rechnung	—.—	—.—	—.—	200 000.—	200 000.—	
661	Kanton	—.—	—.—	—.—	200 000.—	200 000.—	
69	Aktivierungen	754 000.—	686 120.15	686 120.15	2 434 600.—	2 434 600.—	
690	Aktivierte Ausgaben	754 000.—	686 120.15	686 120.15	2 434 600.—	2 434 600.—	
	Total Investitionsausgaben	804 000.—	1 374 407.25	1 374 407.25	3 273 600.—	3 273 600.—	
	Total Investitionseinnahmen	804 000.—	1 374 407.25	1 374 407.25	3 273 600.—	3 273 600.—	



Bestandesrechnung

1 Aktiven

10 Finanzvermögen

100	Flüssige Mittel			
1000	Kasse	1 770 271.19	379 649.49	
1001.01	Postcheck 60-289988-1	3 166.45	2 574.80	
1001.05	Postcheck 85-3478-0 Fürsorge	96 611.51	44 654.11	
1002.01	TKB Rahmenkredit 1.697-07	56 549.42	25 811.22	
1002.02	RB Kontokorrent 10302.02	1 547 616.66	190 569.16	
1002.03	UBS Kontokorrent 899.920.B5 A	17 681.—	59 583.—	
1002.05	RB Kontokorrent 10302.30 Fürsorge	45 809.15	47 741.20	
		2 837.—	8 716.—	

101 Guthaben

1012.01	Steuerrückstände Gemeinde	2 187 779.83	4 224 679.04	
1012.03	Steuerrückstände Feuerwehr	1 587 530.95	1 763 047.55	
1015.01	Debitoren	136 630.65	137 674.30	
1015.02	Verrechnungssteuer	359 518.70	429 931.—	
1015.03	Delkretere	7 118.10	5 673.25	
1015.05	Debitoren Fürsorge	—.—	-70 000.—	
1016.01	Festgeld TKB Lfz. bis 22. 02. 2000	96 981.43	158 352.94	
1016.02	Festgeld TKB Lfz. bis 22. 03. 2000	—.—	800 000.—	
		—.—	1 000 000.—	

102 Anlagen

1021.01	Aktien und Anteilsscheine	3 456 594.65	3 368 437.70	
1021.02	Namensaktien VRSG	3 910.—	5 410.—	
1022.01	Darlehen Bürgergemeinde Gasthof Engel	30 000.—	30 000.—	
1022.02	Darlehen Alters- und Pflegeheimfonds	30 000.—	30 000.—	
1023.01	Kindergarten Brül	404 267.65	404 267.65	
1023.02	Liegenschaft «Au» Busswil (Parz. 520)	581 547.10	581 247.10	
1023.03	Liegenschaft Busswil (Parz. 434)	287 200.—	287 200.—	
1023.04	Liegenschaft «Frecht» Busswil (Parz. 519, 108)	187 560.—	187 560.—	
		1 932 109.90	1 842 752.95	

103 Transitorische Aktiven

1039.01	Transitorische Aktiven	34 000.—	50 700.—	
		34 000.—	50 700.—	

11 Verwaltungsvermögen

114 Sachgüter

1140.01	Einwurfland, verschiedene Parzellen	5 397 596.45	4 425 018.25	
1140.02	Sportplatz Geeren, Sirmach	1.—	1.—	
1140.03	Sportplatz Kett, Sirmach	1 300 000.—	1 120 000.—	
1141.01	Allgemeine Strassen	900 000.—	820 000.—	
1141.03	Erschliessung Ebnet	1 451 156.75	626 778.40	
1141.04	Ausbau Fabrikweg	27 847.55	28 575.70	
		—.—	6 795.65	

		Veränderungen	
		Zuwachs	Abgang
		411 581.64	
		574 820.56	
		1 390 621.70	
		591.65	
		51 957.40	
		30 738.20	
		1 357 047.50	
		41 902.—	
		1 932.05	
		5 879.—	
		2 036 899.21	
		175 516.60	
		1 043.65	
		70 412.30	
		1 444.85	
		70 000.—	
		88 156.95	
		1 500.—	
		16 700.—	
		16 700.—	
		972 578.20	
		972 579.20	
		180 000.—	
		80 000.—	
		824 378.35	
		728.15	
		6 795.65	



Bestandesrechnung

	Bestand am 01. 01. 1999	Bestand am 31. 12. 1999	Veränderungen	
			Zuwachs	Abgang
2020.02	1 000 000.—	1 000 000.—		
2020.04	1 100 000.—	1 100 000.—		
2020.05	2 100 000.—	2 100 000.—		
2020.10	1 000 000.—	1 000 000.—		
2020.16	1 830 000.—	1 830 000.—		
2020.17	20 205.—	—		20 205.—
204	981 298.50	1 065 715.55	84 417.05	
2040.01	82 826.—	82 826.—		
2040.02	38 692.95	38 692.95		
2041.01	575 691.10	575 691.10		
2041.03	284 088.45	368 505.50	84 417.05	
205	355 288.60	416 122.—	60 833.40	
2051.01	17 718.60	1 222.—		16 496.60
2059.01	337 570.—	414 900.—	77 330.—	
22	304 801.20	645 352.60	340 551.40	
228	304 801.20	645 352.60	340 551.40	
2280.01	6 307.25	22 679.10	16 371.85	
2280.02	—	3 831.55	3 831.55	
2281.01	281 493.95	469 044.95	187 551.—	
2282.01	17 000.—	17 000.—		
2282.02	—	132 797.—	132 797.—	
23	2 662 130.84	2 360 534.44		301 596.40
239	2 662 130.84	2 360 534.44		301 596.40
2390.01	2 170 501.30	2 171 075.09		
2391	491 629.54	189 459.35	573.79	302 170.19
Gesamtpassiven	12 860 066.12	12 448 484.48		

KTO. 1021.01 AKTIEN UND ANTEILSCHEINE

Nominal/Stück	Titelbezeichnung	Buchwert
3	Anteilscheine WAS Wohnen im Alter Sirnach à Fr. 500.- (Kauf 1999)	Fr. 1'500.-
10	Anteile Genossenschaft Skilift Oberwangen, Fischingen à Fr. 100.-	Fr. 1'000.-
29	Anteile Genossenschaft Regionales Pflegeheim Tannzapfenland à Fr. 100.-	Fr. 2'900.-
253	Vorzugs-/Namenaktien Frauenfeld-Wil-Bahn Frauenfeld à Fr. 100.-	Fr. 1.-
1	Aktie Frauenfeld-Wil-Bahn AG Frauenfeld à Fr. 100.50	Fr. 1.-
1.-	Anteil Genossenschaft für Heizölvorsorge St. Gallen	Fr. 1.-
3'100.-	Anteile Genossenschaft Regionales Pflegeheim Tannzapfenland	Fr. 1.-
100.-	Namenaktien Radio- und Fernseh-Genossenschaft Zürich	Fr. 1.-
2	Namen-Stammaktien Schweiz. Schifffahrtsges. Untersee + Rhein Schaffhausen à Fr. 200.-	Fr. 1.-
1'000.-	Namenanteile Stadttheater St. Gallen	Fr. 1.-
4	Namenaktien TMF Extraktionswerk AG à Fr. 300.-	Fr. 1.-
1	Anteilschein WAS Wohnen im Alter Sirnach à Fr. 500.-	Fr. 1.-
18'000.-	Namenanteile Genossenschaft für Arbeitsvermittlung Hinterthurgau	Fr. 1.-
	Total Saldo Konto 1021.01 per 31. 12. 1999	Fr. 5'410.-

ALBERT MÜLLER-FONDS

Rechnungsjahr 1999

VERWALTUNGSRECHNUNG

Einnahmen

Zinsen auf Sparkonto 10302.72, RB Sirnach
Zinsen auf Obligationen, RB Sirnach

Fr.	396.55	
Fr.	1 775.—	Fr. 2 171.55

Ausgaben

Bankspesen

Fr.	53.40	Fr. 53.40
-----	-------	-----------

Vorschlag

Fr. 2 118.15

VERMÖGENSRECHNUNG

Vermögen am 1. Januar 1999

Fr. 94 548.65

Vorschlag

Fr. 2 118.15

Vermögen am 31. Dezember 1999

Fr. 96 666.80

Vermögensausweis

Sparkonto 10302.72, RB Sirnach

Fr. 30 906.75

Obligation RB Sirnach, 30.4.2001, 2.5 %

Fr. 20 000.—

Obligation RB Sirnach, 01.7.2001, 2.5 %

Fr. 35 000.—

Obligation RB Sirnach, 25.7.2001, 4 %

Fr. 10 000.—

Verrechnungssteuer 1999

Fr. 760.05

Fr. 96 666.80

Kapital und Zinserzeig

Sparkonto RB Sirnach

01.01.99

Fr. 28 431.65

Veränd. +/-

Fr. 2 475.10

31.12.99

Fr. 30 906.75

Obligationen

Fr. 65 000.—

Fr. 65 000.—

Verrechnungssteuer

Fr. 1 117.—

Fr. -356.95

Fr. 760.05

Fr. 96 666.80

ALTERS- UND PFLEGEHEIMFONDS

Rechnungsjahr 1999

VERWALTUNGSRECHNUNG

Einnahmen

Zinsen auf Sparkonto 10302.65, RB Sirnach	Fr.	53.50	
Zinsen auf Obligation, RB Sirnach	Fr.	1 125.—	
Pachtzinsen	Fr.	<u>382.50</u>	Fr. 1 561.—

Ausgaben

Bankspesen	Fr.	<u>22.50</u>	Fr. 22.50
------------	-----	--------------	-----------

Vorschlag

Fr. 1 538.50

VERMÖGENSRECHNUNG

Vermögen am 1. Januar 1999	Fr.	185 182.65	
Vorschlag	Fr.	<u>1 538.50</u>	
Vermögen am 31. Dezember 1999			<u>Fr. 186 721.15</u>

Vermögensausweis

Schuld bei der Politischen Gemeinde	Fr.	-404 267.65	
Bauland Kett 21 AR	Fr.	266 088.—	
Bauland Grünau 21 AR	Fr.	294 490.—	
Sparheft 10302.65, RB Sirnach	Fr.	4 998.30	
Obligation RB Sirnach, 1.7.2000, 4,5%	Fr.	25 000.—	
Guthaben Verrechnungssteuer 1999	Fr.	<u>412.50</u>	<u>Fr. 186 721.15</u>

Kapital- und Zinserzeig

	01.01.99	Veränd. +/-	31.12.99
Bauland Kett 21 AR	Fr. 266 088.—		Fr. 266 088.—
Bauland Grünau 21 AR	Fr. 294 490.—		Fr. 294 490.—
Sparkonto RB Sirnach	Fr. 3 363.90	Fr. 1 634.40	Fr. 4 998.30
Debitor PG Sirnach	Fr. -404 267.65		Fr. -404 267.65
Obligationen	Fr. 25 000.—		Fr. 25 000.—
Verrechnungssteuer	Fr. 508.40	Fr. -95.90	<u>Fr. 412.50</u>
			<u>Fr. 186 721.15</u>



ANGEFANGENE UND NOCH NICHT ABGERECHNETE PROJEKTE

Stand per 31.12.1999

Bezeichnung	Bankkonto	Soll-Saldo (+)	Haben-Saldo (-)	Bemerkungen
Lenzbüel Gloten	UBS 899.920.B2 K	Fr. 21 542.70		H. Stutz / Sperrkonto
Bühlstrasse	RBS 1544.05		Fr. 643.—	Das Terminprogramm für die 3. Etappe ist noch offen.

REVISORENBERICHT

Gestützt auf die Verordnung des Regierungsrates über das Rechnungswesen der Gemeinden vom 7. Juli 1987 wurde die Jahresrechnung 1999 an einer Hauptrevision sowie die Steuerbuchhaltung folgender Prüfung unterzogen:

- Kontrolle der Belegordnung
- Ordnungsmässigkeit und Bewertung des Eigentums
- Bestand und Vollständigkeit der Aktiven und Passiven
- Stichproben hinsichtlich der Korrektheit der Belege und Buchhaltung sowie Kontrolle der Jahresrechnung
- Einhaltung der Finanzkompetenzen

Es konnte Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften festgestellt werden. Die Belege sind richtig geordnet und stimmen rechnerisch und buchmässig überein.

Die Steuerbuchhaltung wurde ebenfalls in Ordnung befunden. Der zentrale Steuerbezug erfolgt ordnungsgemäss. Die Abrechnung mit den einzelnen Gemeinden wurde für richtig befunden.

Wir beantragen den Stimmbürgern:

- 1. Die Jahresrechnung pro 1999 sei zu genehmigen.**
- 2. Den verantwortlichen Organen sei für die grosse, umfassende und zuverlässige Arbeit, unter gleichzeitiger Entlastung, bestens zu danken.**

Sirnach, 8. Februar 2000

Die Revisoren: Paul Brunschwiler
Florian Truniger
Hansulrich Thalmann

FINANZPLAN 2001 BIS 2004

Aufwand und Ertrag in Tausend Franken

Bereiche	2001		2002		2003		2004	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Allgemeine Verwaltung	1'891	868	1'899	878	1'942	887	1'969	895
Öffentliche Sicherheit	656	158	661	161	592	164	600	166
Kultur und Freizeit	324	0	324	0	323	0	324	0
Gesundheit	154	2	149	2	144	2	94	2
Soziale Wohlfahrt	3'050	1'626	3'111	1'658	3'171	1'690	3'216	1'714
Verkehr	647	23	659	23	746	23	703	23
Umwelt und Raumordnung	790	343	853	307	813	355	878	318
Volkswirtschaft	104	80	105	80	106	80	107	80
Total Bereiche	7'617	3'100	7'761	3'109	7'837	3'201	7'891	3'197
Finanzen und Steuern		Steuerfuss 70 %		Steuerfuss 65 %		Steuerfuss 60 %		Steuerfuss 60 %
Abschreibungen/Steuern	81		82		84		85	
Steuern, natürliche Personen	*4'436		4'313		4'059		4'139	
Steuern, juristische Personen	*392		371		349		356	
Steuern früherer Jahre	80		80		80		80	
Strafsteuern	10		10		10		10	
Liegenschaftssteuern	228		233		237		241	
Grundstückgewinnsteuern	162		165		168		170	
Gemeindeanteile an kantonalen Gebühren	5		5		5		5	
Zinsen	271		273		275		275	
Mietzinsen Finanzvermögen	27		27		27		27	
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	25		25		25		25	
Neutraler Ertrag (Landverkauf)	756		962		912		795	
Total Bereiche und Finanzen	8'730	8'519	9'084	8'365	9'113	8'989	9'052	9'079
Aufwand-/Ertragsüberschuss	-211		-719		-124		26	

* Ausgleich Kalte Progression



	2001	2002	2003	2004
Steuerkraft 1 %	69.4	72.1	73.5	74.9
Teuerung	1%	2%	2%	1.5%
Abschreibungen	12%	15%	15%	15%

Investitionen und Aktivitäten

Aufwand und Ertrag in Tausend Franken

Bezeichnung	2001		2002		2003		2004	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Gemeindestrassen	100		100		100		100	
Abwasserverband Oberes Murgtal «AVOM»	370		431		105		0	
ARA Freudenu Wil	362		340		422		36	
Genereller Entwässerungsplan GEP	175							
Deponie Ritzentaa	99							
Total Investitionen	1'106		871		627		136	

Bemerkungen

Im obenerwähnten Finanzplan wurden die Rahmenbedingungen wie Bevölkerungsentwicklung, Wirtschaftswachstum, Teuerung, Zinsentwicklung sowie die Auswirkungen von übergeordneten Gesetzen miteinbezogen. Der prognostizierte Steuerertrag wurde ab dem Jahre 2001 mit einer Reduktion des Steuerfusses von 75 auf neu 70 Prozent, im 2002 von 70 auf neu 65 Prozent und im 2003 und 2004 mit einem Steuerfuss von 60 Prozent berechnet. Die vorgesehenen Investitionen ersehen Sie aus der Tabelle Investitionen und Aktivitäten.

Bei diesen Finanzprognosen handelt es sich um eine rollende Planung, die auch dieses Jahr wieder überarbeitet und den neuen Gegebenheiten angepasst wurde.



KONSTITUIERUNG FÜR DIE AMTSDAUER 1999–2003

GEMEINDERAT

- Baumann Kurt, Gemeindeammann, Sirnach
- Hegelbach Hugo, Vize-Gemeindeammann, Busswil
- Egli Niklaus, Sirnach
- Hohl Thomas, Sirnach
- Keller Heinrich, Wiezikon
- Klarer Myrta, Sirnach
- Manz Marianne, Sirnach
- Schmidlin Alfons, Horben, Wiezikon
- Wendel Ruedi, Wiezikon

Ressort

- Verwaltung/Finanzen
- Techn. Betriebe
- Bauamt
- Umwelt
- Sicherheit
- Volkswirtschaft
- Soziales
- Gesundheit
- Sport/Kultur/Bildung

StellvertreterIn

- Hugo Hegelbach
- Kurt Baumann
- Kurt Baumann
- Ruedi Wendel
- Niklaus Egli
- Heinrich Keller
- Myrta Klarer
- Marianne Manz
- Thomas Hohl

KOMMISSIONEN VOM VOLK GEWÄHLT

Rechnungsprüfungskommission

- Brunschwiler Paul, Sirnach
- Thalmann Hans Ulrich, Wiezikon
- Truniger Florian, Sirnach

Suppleanten:

- Burri Thomas, Sirnach
- Quinter Regula, Busswil

Urnenoffizianten

- Alber Guido, Sirnach
- Bischof Franz, Sirnach
- Bischofberger Rosmarie, Wiezikon
- Egli Max, Wiezikon
- Greb Hanspeter, Busswil
- Kühne Brigitte, Sirnach
- Oswald Paul, Sirnach
- Ott Werner, Sirnach
- Stahl Leo jun., Busswil
- Thalmann Eva, Sirnach

Suppleanten:

- Meier Heinrich, Sirnach
- Müller Bruno, Busswil
- Schneggenburger Hedi, Sirnach
- Ziegler Markus, Sirnach

KOMMISSIONEN MIT SELBSTÄNDIGER ENTSCHEIDUNGSBEFUGNIS

Flur- und Landschaftsschutzkommission

- Hohl Thomas, Gemeinderat, Präsident
- Keller Heinrich, Gemeinderat, VP
- Hegelbach Hugo, Vize-Gemeindeammann
- Schmidlin Alfons, Gemeinderat
- Wohlfender Peter, Sirnach

Suppleant: Marti Ernst, Wiezikon

Sekretariat: Kühne Walter, Techn. Sekretär

Fürsorgekommission

- Manz Marianne, Gemeinderätin, Präsidentin
- Etter Jakob, Sirnach, VP
- Brülisauer Kuno, Busswil
- Keller-Früh Karin, Wiezikon
- Stocker Lisbeth, Sirnach

Sekretariat: Küpfer Alfred, Leiter Sozialamt

Vormundschaftsbehörde

- Baumann Kurt, Gemeindeammann, Präsident
- Manz Marianne, Gemeinderätin, VP
- Bieser Werner, Notar (Sekretariat)
- Hegelbach Hugo, Vize-Gemeindeammann
- Keller Heinrich, Gemeinderat
- Schmidlin Alfons, Gemeinderat

Schlichtungsbehörde für das Mietwesen

- Küpfer Otto, Sirnach, Präsident
- Schrepfer Bea, Busswil (Vermietervertreter)
- Durisch Jürg, Sirnach (Mietervertreter)

Suppleanten:

- Bill Rolf (Vermietervertreter)
- Mietervertreter vakant

Sekretariat: Walter Kühne, Techn. Sekretär



FACHKOMMISSION

Baufachkommission

- Egli Niklaus, Gemeinderat, Präsident
- Baumann Kurt, Gemeindeammann, VP
- Leuenberger Urs, Sirnach
- Schmucki Josef, Sirnach
- Schmidt Andreas, Sirnach
- Quinter Christoph, Busswil
- Wohlfender Peter, Sirnach

Suppleanten:

- Hegelbach Hugo, Vize-Gemeindeammann
- Keller Heinrich, Gemeinderat
- Schmidlin Alfons, Gemeinderat

Sekr.: Schwager Heinrich, Bausekretär

Werkkommission für die Technischen Betriebe

- Hegelbach Hugo, Vize-GA, Präsident
- Gründler Roman, Sirnach, VP
- Blunzli Bruno, Wiezikon
- Sammer Ernst, Sirnach
- Ammann Christoph, Sirnach

Feuerschutzkommission

- Keller Heinrich, Gemeinderat, Präsident
- Hegelbach Hugo, Vize-Gemeindeammann
- Gemperle Marcel, Stv-FW-Kdt
- Schmidlin Alfons, Gemeinderat
- Schneggenburger Bernhard, FW-Kdt

Sekretariat: Kühne Walter, Techn. Sekretär

Zivilschutzkommission

- Keller Heinrich, Gemeinderat, Präsident
- Egli Niklaus, Gemeinderat, VP
- Schmidlin Alfons, Gemeinderat
- Frei Helmut, Sirnach, Chef ZSO
- 5. Sitz (Busswil)

Sekretariat: Kühne Walter, ZS-Stellenleiter

Personalkommission

- Baumann Kurt, Gemeindeammann, Präsident
- Hegelbach Hugo, Vize-Gemeindeammann
- Klarer Myrta, Gemeinderätin
- 1 Vertreter der Mitarbeiterschaft nach Bedarf, mit beratender Stimme

Betriebskommission für das "Gmeindsschürli Wiezikon"

- Wendel Rudolf, Gemeinderat, Präsident
- Hohl Thomas, Gemeinderat
- Bischofberger Bruno, Wiezikon

Sekretariat: Kühne Walter, Techn. Sekretär

Betriebskommission Gemeindezentrum Dreitannen (Vertreter der PG)

- Baumann Kurt, Gemeindeammann
- Klarer Myrta, Gemeinderätin
- Wendel Rudolf, Gemeinderat

Sekretariat: Kühne Walter, Techn. Sekretär

Betriebskommission für die gemeindeeigenen Mehrzweckräume in der Schulanlage Busswil

- Wendel Rudolf, Gemeinderat, Präsident
- Breu Markus, Busswil
- Blöchlinger Josef jun., Busswil

Sekretariat: Kühne Walter, Techn. Sekretär

Stockwerkeigentum:

- Siegfried Elisabeth, Busswil
- Breu Markus, Busswil

Finanzkommission

- Baumann Kurt, Gemeindeammann, Präsident
- Hegelbach Hugo, Vize-Gemeindeammann
- Klarer Myrta, Gemeinderätin

Sekretariat: Nef Willy, Finanzchef

Friedhofkommission

- Schmidlin Alfons, Gemeinderat, Präsident
- Manz Marianne, Gemeinderätin, VP
- Wendel Rudolf, Gemeinderat
- Krähenmann Roland, kath. Sirnach
- Oswald Paul, evang. Sirnach

Sekretariat: Frunz Urs, Friedhofvorsteher

- Egli Niklaus, mit beratender Stimme
- Möller Hans Jörg, mit beratender Stimme

Planungskommission

- Baumann Kurt, Gemeindeammann, Präsident
- Egli Niklaus, Gemeinderat, VP
- Schmidlin Alfons, Gemeinderat
- Je ein Vertreter der Aussenorte bei Bedarf

Sekretariat: Schwager Heinrich, Bausekretär



DELEGIERTE DES GEMEINDERATES

Abwasserverband Oberes Murgtal (AVOM)	Baumann Kurt
ARA Wil	Hegelbach Hugo
Beratungs- und Fürsorgestelle Alkohol und Drogen (BAD)	Schmidlin Alfons
Beratungsstelle für Tuberkulosen- und Langzeitkranke	Schmidlin Alfons
Bibliothek	Wendel Rudolf
Genossenschaft Arbeitsvermittlung Hinterthurgau	Baumann Kurt Klarer Myrta
Pflegeheim Tannzapfenland, Münchwilen	Klarer Myrta
Interkantonale Regionalplanungsgruppe Wil (IRPG)	Baumann Kurt
Kehrichtabfuhrverband Hinterthurgau	Hohl Thomas Wendel Rudolf
Parkbad an der Murg	Wendel Rudolf
Tageselternverein	Manz Marianne
Regionale Tierkörpersammelstelle	Hohl Thomas
Regionale Wasserversorgung Hinterthurgau	Hegelbach Hugo
Spitex	Manz Marianne
Stockwerkeigentümergeinschaft Gemeindehaus	Baumann Kurt Klarer Myrta
Thurgau Tourismus	Klarer Myrta
Thurgauische Verkehrsvereinigung	Klarer Myrta
TMF Extraktionswerk AG	Hohl Thomas
Unterhaltskorporation Sirnach-Wiezikon	Egli Niklaus
Verein für Mütter- und Väterberatung Bezirk Münchwilen	Schmidlin Alfons
Verein Teenie-Talk	Wendel Rudolf
WAS, Wohnen im Alter Sirnach	Schmidlin Alfons
Wirtschaftsförderung Hinterthurgau	Baumann Kurt Klarer Myrta
Zweckverband Abfallverwertung Bazenhaid (ZAB)	Baumann Kurt Hohl Thomas

FUNKTIONÄRE

Ackerbaustelle	Peter Wohlfender, Bühlstr. 14, 8370 Sirnach, Tel. 966 26 45 Stellvertreter: Ernst Marti, Rehhof, 8372 Wiezikon, Tel. 966 32 28
Revisoren der Vormundschaftsrechnungen	Mitglieder der Vormundschaftsbehörde
Branntwein-Kontrolleur	Ammann Hermann, Rosenstr. 11, 8360 Eschlikon, Tel. 971 11 04
Desinfektor	Politische Gemeinde Rickenbach, Tel. 929 70 40 Werner Vopper, Violastr. 11a, 9535 Wilen, Tel. 923 62 11, Natel 079 433 89 94
Feuerungskontrolleur / Kaminfeger	Hug Jakob, Stationsstr. 4, 8360 Wallenwil, Tel. 971 21 41
Pferdekontrolle	Politische Gemeinde Sirnach, Tel. 969 34 34
Pilzkontrolle	Cornelia Egger, Oberdorf 4, 9507 Stettfurt, Tel. 052 376 16 05
Bestattungsinstitut	Brühlmann Fredy, Kapellstr. 13, 9543 St. Margarethen, Tel. 966 55 06



Tierkörpersammelstelle	Ruckstuhl Louis, Büfelderstr. 23b, 8370 Sirnach, Betriebswart, Tel. 966 17 93
Unterhalt Friedhöfe	Kath. Sirnach - Egli Niklaus, Fischingerstr. 34, 8370 Sirnach, Tel. 966 11 58 Evang. Sirnach - Möller Hans Jörg, Gartenstr. 5, 8370 Sirnach, Tel. 966 11 70
Strassenaufsicht	Egli Niklaus, Fischingerstr. 34, 8370 Sirnach, Tel. 966 11 58
Viehinspektorate / Tierschutzverein	Sirnach: Schmidt Andreas, Dr. med. vet., Sonnhaldenstr. 24, 8370 Sirnach, Tel. 966 14 24 Stellvertreter: Thalmann Heinz, Fischingerstr. 5, 8372 Wiezikon, Tel. 966 12 15 Wiezikon: Thalmann Heinz; Fischingerstr. 5, 8372 Wiezikon, Tel. 966 12 15 Stellvertreter: Schmidt Andreas, Dr. med. vet., Sonnhaldenstr. 24, 8370 Sirnach, Tel. 966 14 24 Busswil: Hug Rosmarie, Wilenstr. 1, 9572 Busswil, Tel. 923 46 14 Stellvertreterin: Siegfried Elsbeth, Weidstr. 4, 9572 Busswil, Tel. 923 19 68

MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER DER GEMEINDEVERWALTUNG

(Stand 31.12.1999)

• Baumann Kurt, Gemeindeammann	Vizegemeindeammann: Hegelbach Hugo
• Frunz Urs, Gemeindeschreiber (ab 1.7.99)	Stellvertreterin: Bolliger Isabelle
• Frunz Urs, Zivilstandsbeamter / Friedhofvorsteher (ab 1.7.99)	Stellvertretung 1: Eilinger-Truniger Silvia Stellvertretung 2: Bolliger Isabelle
• Sammer Carina, Einwohnerkontrolle	
• Nef Willy, Steuersekretär / Finanzchef	Stellvertreter: Schenk Reto
• Schenk Reto, Steuerkassier	Stellvertreter: Nef Willy
• Eigenmann Heidi, Steueramt	
• Küpfer Alfred, Fürsorger / Amtsvormund	Stellvertreterin: Eilinger-Truniger Silvia
• Eilinger-Truniger Silvia, Sekretariat Fürsorgeamt / Alimenten-Inkasso	Stellvertreter: Küpfer Alfred
• Jöhl Claire, Betreuerin Asylbewerber	Stellvertreter: Küpfer Alfred
• Schwager Heinrich, Bauamt	Stellvertreter: Kühne Walter
• Kühne Walter, Techn. Sekretär	Stellvertreter: Schwager Heinrich
• Bolliger Isabelle, Buchhaltung	Stellvertreter: Schenk Reto
• Gründler Karl, Strassenmeister	Stellvertreter: Ackermann Werner
• Ackermann Werner, Liegenschaften- /Strassenwart	Stellvertreter: Gründler Karl
• Hugger Martin, Abwart Dreitanen / Zivilschutz	
• Walter Kühne, Sekretariat Sektionschef	
• Leuenberger Sybille, Lehrling	3. Lehrjahr
• Müggler Stephan, Lehrling	2. Lehrjahr
• Andres Stefanie, Lehrling	1. Lehrjahr
• Dönni Verena, Lehrling	1. Lehrjahr